

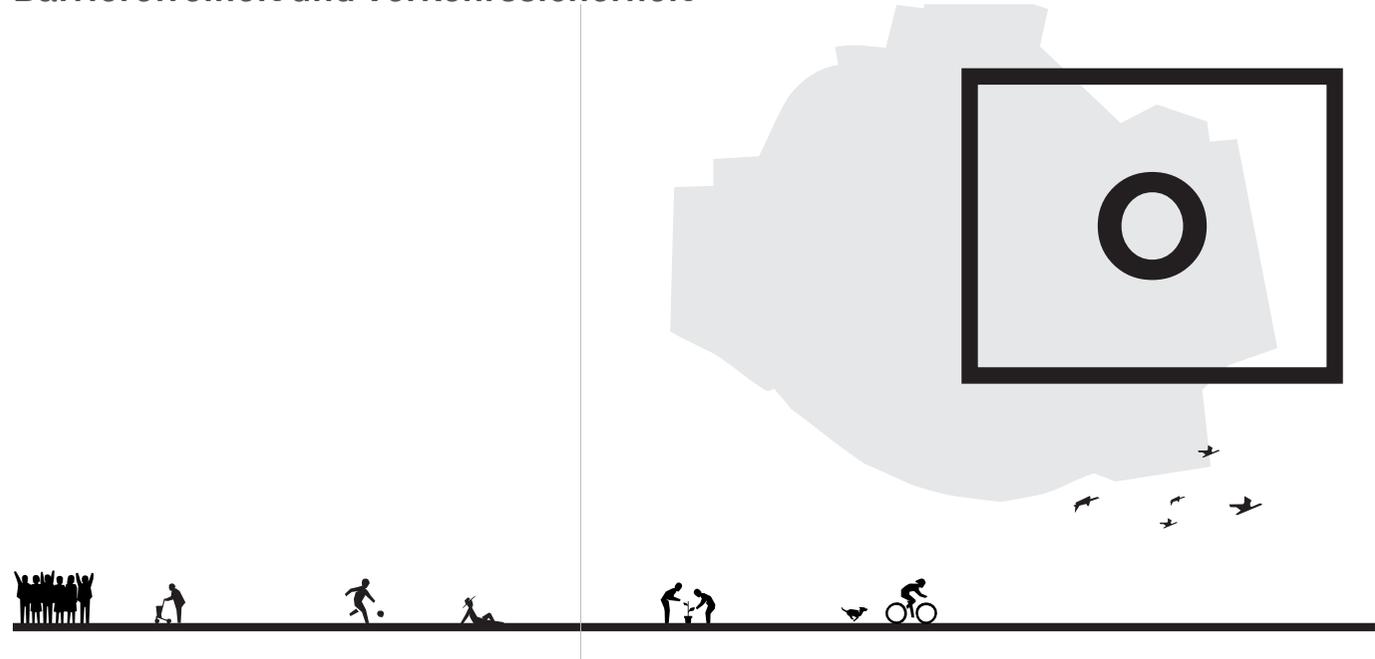
Entwicklung des Tempelhofer Feldes / Teilbereich Oderstraße

Realisierung des Entwicklungs- und Pflegeplans

Themenwerkstatt 2 | 26. Oktober 2017

Design for all

Barrierefreiheit und Verkehrssicherheit



Copyright by: Verfahrenskoordination Tempelhofer Feld

Senatsverwaltung
für Umwelt, Verkehr
und Klimaschutz

be **mit** Berlin

T h F +
Chancengleichheit.
Integration.
Vielfalt.

1 Planungsgrundlagen

Entwicklungs- und Pflegeplan Tempelhofer Feld (EPP)

DIN-Regelungen

Berlin - Design for all

2 Projektbeispiel

Neckarbogen Heilbronn

3 THF - Oderstraße | Zugang für alle

I Sicherheit für alle

II Orientierung (bei sensorischen Einschränkungen)

III Erreichbarkeit (bei motorischen Einschränkungen)

IV Nutzbarkeit (für alle Menschen aller Generationen)

1 Planungsgrundlagen

Entwicklungs- und Pflegeplan Tempelhofer Feld (EPP)

Themenwerkstätten THF - Oderstraße | Planungsgrundlagen

Tempelhofer Feld Barrierefreiheit und Verkehrssicherheit

Entwicklungs- und Pflegeplan Tempelhofer Feld (EPP)

Aus den ZEHN LEITLINIEN:

„2. OFFENHEIT

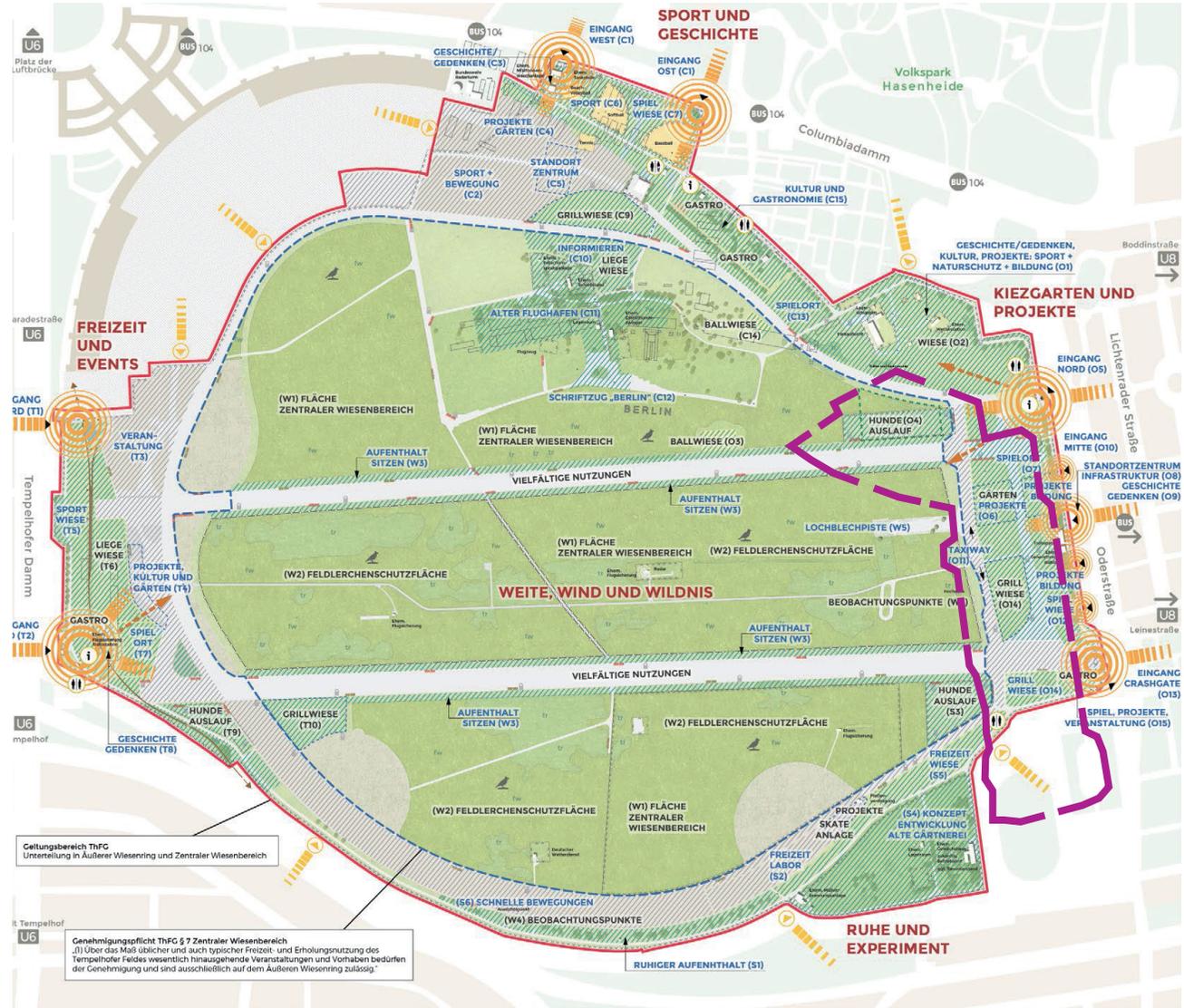
Das Tempelhofer Feld ist ein öffentlicher, nicht-kommerzieller Raum für alle Menschen unabhängig von Alter, Geschlecht, Religionszugehörigkeit, Nationalität, Herkunft und sozialem Status. Ein grundsätzlich vollumfänglicher, uneingeschränkter, dauerhafter und unentgeltlicher Zugang entsprechend § 6 Abs.1 ThFG wird garantiert.

Barrierefreiheit, Inklusion, Chancengleichheit und die Bedarfe aller Nutzungsgruppen sind bei allen Entwicklungsmaßnahmen und bei allem Handeln zu beachten, sozialräumliche, soziale und kulturelle Qualitäten von Teilräumen zu fördern.“

Aus den ZEHN HANDLUNGSKORRIDOREN :

„2. Bei allen Planungen sind die spezifischen und sich weiter entwickelnden Bedürfnisse aller Nutzungs- und Altersgruppen einzubeziehen. Eine besondere Bedeutung hat die Herstellung und Sicherung von Barrierefreiheit (vgl. Ergebnisse aufsuchende Beteiligung).“

Hinweis: Darstellung beinhaltet Dokumentations- und Textdarstellungen des EPP die urheberrechtlich geschützt sind. Siehe hierzu Abbildungsverzeichnis.“



Copyright by: Verfahrenskoordination Tempelhofer Feld

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

berlin Berlin

Chancengleichheit. Integration. Vielfalt.

Themenwerkstätten THF - Oderstraße | Planungsgrundlagen

Tempelhofer Feld Barrierefreiheit und Verkehrssicherheit



Copyright by: Verfahrenskoordination Tempelhofer Feld

Ergänzende Nutzungsangebote gem. EPP

SPORT + BEWEGUNG



Inlineskating Windsport

FREIZEIT + ERHOLUNG



Bänke und Tische Aufenthalt Spielplatz für Kinder 0-13 Spielorte Schatten Infrastruktur dauerhafte Projekte temporäre Projekte Bildungsprojekte Bühne Schatten Bäume

NATURSCHUTZ + NATURERLEBNIS



Bäume ergänzen

INFRASTRUKTUR



Behinderten-Parkplatz Notruf-Equipment Information Lagermöglichkeiten Verleih Spielgeräte Gastronomie Wasser zum Trinken Zusätzliche WC Verleih Sportgeräte Leitsystem Barrierefreiheit

GESCHICHTE



Geschichte/Gedenken

Copyright by: Verfahrenskoordination Tempelhofer Feld

4. Ergebnisse der Aufsuchenden Beteiligung

4.2.7 Auswertung Gruppenspezifisch: Rentnerinnen und Rentner



Chancengleichheit.
Integration.
Vielfalt.



macht es für Sie aus?

Die Qualitäten des Feldes in Bezug auf Ruhe und Weite werden geschätzt, die sozialen Aspekte und die Möglichkeit mit Kindern/Enkeln diesen geschützten Ort stressfrei zu besuchen und zu erkunden, wurde mehrfach betont. Möglichkeiten zur Bewegung und Fitness werden geschätzt und könnten zur Förderung dieser Nutzungsgruppe ausgebaut werden.

- Für diese Nutzungsgruppe spielt je nach Mobilität der Ausbau bzw. Etablierung von Mobilitätsangeboten eine wichtige Rolle, da diese es teilweise überhaupt erst ermöglichen würden, das Feld zu nutzen. Gerade die Gruppe der Hochbetagten, die z.B. am Rikschatag auf das Feld eingeladen und gebracht wurden, äußerte, wie gerne sie das Feld nutzen würde und was für eine große Bedeutung für Ruhe und Erholung sowie wichtigem Naturerlebnis das Feld für sie haben könnte.
- Die Zugänglichkeit für diese Gruppe kann durch barrierefreie Beschilderung/Orientierung und Information, zusätzliche WCs und Schatten wesentlich verbessert werden. Gastronomische Angebote sowie Veranstaltungen, Besuch von Gemeinschaftsgärten, ggf. Integration in Projekte würden sehr begrüßt. Auch Angebote an Spielorten und der Verleih von Spielgeräten würden älteren Begleitpersonen von Kindern den Besuch noch bereichern.
- Das Feld wird mit 6,1 von 10 Notenpunkten bewertet.



4. Ergebnisse der Aufsuchenden Beteiligung

4.2.9 Auswertung Gruppenspezifisch:

Menschen mit Behinderungen / nicht altersbedingten Einschränkungen



Diese Nutzungsgruppe schätzt die Potentiale des Feldes für sich sehr hoch ein, bewertet aber den Bestand am schlechtesten (4,6 Notenpunkte von max. 10 erreichbaren Punkten). Es wurden auf dem Feld Gruppen angetroffen, die gezielt auf das Feld kamen, als Ausflug mit Sondertransporten (z.B. Spastikerhilfe Britz mit ca. 20 behinderten Teilnehmenden im Rollstuhl). Gerade für diese Gruppen ist das Feld ein erreichbares Erlebnis an großer Weite, schöner Landschaft und Möglichkeit zu Sport und Bewegung, Teilhabe an Veranstaltungen, Spiel- und Grillmöglichkeiten.

- Auch die sozialen Aspekte des Inkontaktkommens stellen einen besonderen Anziehungspunkt dar.
- Es fällt auf, dass diese Gruppe im Gegensatz zu den anderen Nutzungsgruppen den Aspekt der Ruhe nur sehr untergeordnet erwähnt und stattdessen Veranstaltungen und Kommunikation in den Vordergrund bringt.
- Die Nutzungswünsche der Frage 4 werden sehr differenziert geäußert, wobei gerade für diese Gruppe Schatten einen sehr wichtigen Aspekt darstellt. Eine Gruppe kritisierte, dass sie keine Zelte aufbauen bzw. im Boden verankern durfte, was quasi zu einem Ausschluss von der Nutzung führt, da aus gesundheitlichen Gründen Schatten die Voraussetzung zur Nutzung des Feldes ist.
- Eine Gruppe von behinderten Frauen aus der Nachbarschaft betonte die Notwendigkeit, die Barrieren allgemein zu verringern bzw. abzubauen, die Zugänglichkeit zum Feld herzustellen und auf dem Feld barrierefreie Orientierungs- und Notrufmöglichkeiten herzustellen.
- Insgesamt kann festgestellt werden, dass für die Nutzungsgruppe der Menschen mit Einschränkungen das Feld die größten Potentiale als geschützter Ort bietet, diese aber bei weitem noch nicht ausgeschöpft sind. Die Maßnahmen, die dieser Gruppe ermöglichen, das Feld besser und in noch größerer Zahl zu nutzen, kommen jedoch im Sinne des uni

GRILLEN
SPAZIEREN SPIELEN
SPORTMÖGLICHKEITEN
RUHE HABEN
DIE WEITE
DIE SCHÖNE LANDSCHAFT
VERANSTALTUNGEN
BEKANNTE TREFFEN
MENSCHEN KENNENLERNEN
FITNESS UND BEWEGUNG
BEWEGE ANSPICULIEREN
EVENING PREZZEIT

FRAGE 1

Was zieht Sie hierher, was ist das Besondere am Tempelhofer Feld, was macht es für Sie aus?

4. Ergebnisse der Aufsuchenden Beteiligung

4.2.10 Zusammenfassung (Auszug)



Chancengleichheit.
Integration.
Vielfalt.

... Insbesondere die im Sinne von Inklusion zu fördernden Nutzungsgruppen der älteren, hochbetagten und behinderten Menschen schätzen den Ort, benötigen jedoch, um dessen Potentiale gleichberechtigt nutzen und ausschöpfen zu können, im Bereich der Eingänge Ausstattung und Infrastruktur sowie Mobilitäts-Verbesserungen. Bei Herstellung von Barrierefreiheit und Integration der Bedürfnisse sowie Förderung der Teilhabemöglichkeiten können die Potentiale des Tempelhofer Feldes für diese Gruppen gar nicht hoch genug eingeschätzt werden und sollten bei allen zu planenden Maßnahmen in den Blick genommen werden....

5. Zweite Raumnutzungswerkstatt

5.2 übergreifende Ergebnisse (Auszug)



... Durch Aufwertungen und Verbesserung der Barrierefreiheit und Inklusion können die enormen Potentiale jedoch insbesondere für Menschen mit Unterstützungsbedarf verbessert werden. Insgesamt können zurückhaltende Bereicherungen und Verbesserungen die Möglichkeiten für ALLE weiter erhöhen. Insbesondere:

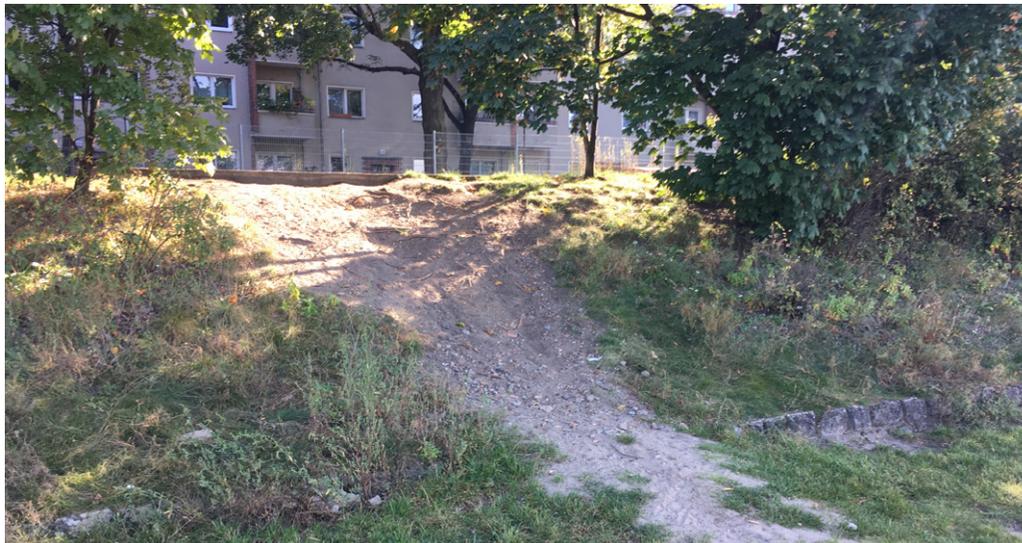
- Alle Eingangsbereiche müssen neu geordnet und sicherer gemacht werden.
- Auf dem gesamten Feld muss ein barrierefreies, niedrighschwelliges Leitsystem als Orientierungshilfe integriert werden.....

Themenwerkstätten THF - Oderstraße | Planungsgrundlagen

Tempelhofer Feld Barrierefreiheit und Verkehrssicherheit

Verkehrssicherheit

bezeichnet in der Verkehrswissenschaft die Abwesenheit von unvermeidbaren Risiken und Gefahren bei der Ortsveränderung von Personen oder Sachgütern (sogenannte Verkehrsobjekte)



1 Planungsgrundlagen

DIN-Regelungen

Berlin - Design for all

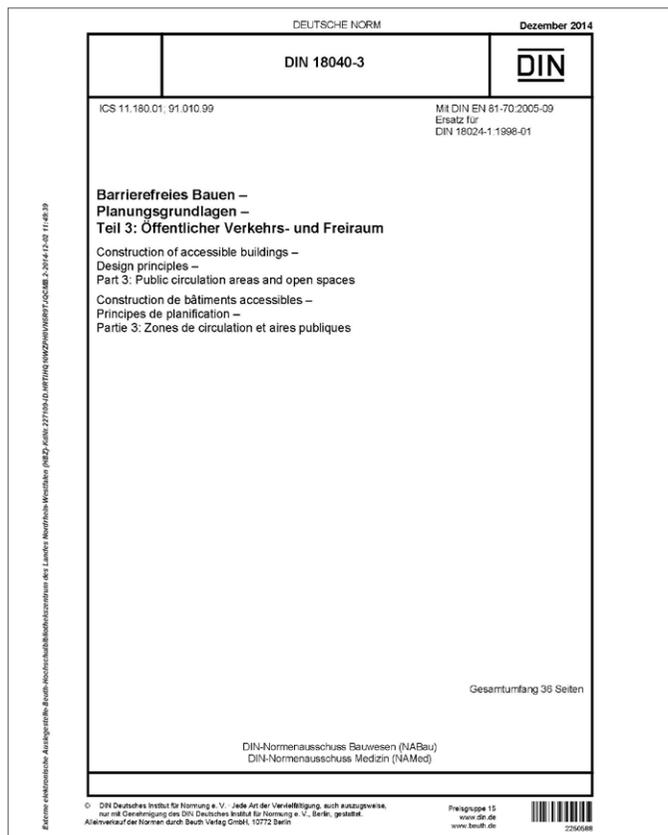
Themenwerkstätten THF - Oderstraße | Planungsgrundlagen

Tempelhofer Feld Barrierefreiheit und Verkehrssicherheit

DIN 18040 - 3: 2014- 12 Barrierefreies Bauen - Planungsgrundlagen - Teil 3: Öffentlicher Verkehrs- und Freiraum

DIN 32984: 2011 - 10 Bodenindikatoren im öffentlichen Raum

DIN 32975: 2009 - 12 Gestaltung visueller Informationen im öffentlichen Raum zur barrierefreien Nutzung



1 Anwendungsbereich (Auszug)

Dieses Dokument gilt für die Planung, Ausführung und Ausstattung von barrierefreien Verkehrs- und Außenanlagen im öffentlich zugänglichen Verkehrs- und Freiraum...

...Dieses Dokument gilt für den Neubau von Verkehrs- und Außenanlagen. Es sollte sinngemäß für Aus- und Umbauten, Modernisierungen und Nutzungsänderungen im bestehenden Verkehrs- und Freiraum angewendet werden.

Die Norm definiert die Nutzungsansprüche für einen barrierefreien Fußgängerverkehr. Sie geht davon aus, dass im öffentlichen Verkehrs- und Freiraum konkurrierende Nutzungsansprüche auftreten können, die im Rahmen des Planungsprozesses untereinander abgewogen werden. Die mit den Anforderungen nach dieser Norm verfolgten Schutzziele können auch auf andere Weise als in der Norm festgelegt erfüllt werden....

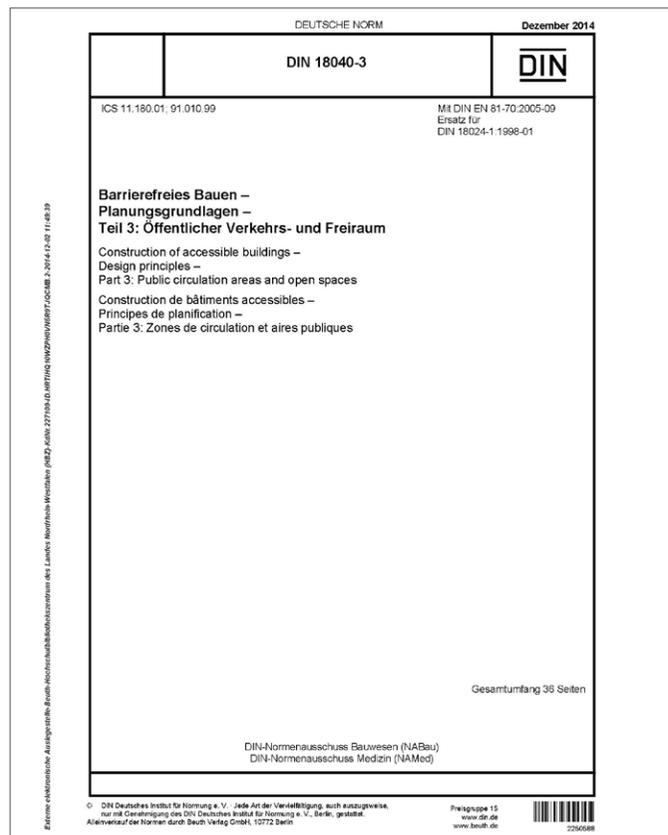
4 Allgemeine Planungsanforderungen (Auszug)

4.1 Grundprinzipien der barrierefreien Gestaltung

Wegekettten im öffentlichen Verkehrs- und Freiraum sollten durchgängig und über Zuständigkeitsgrenzen hinweg barrierefrei nutzbar sein.

Dies wird erreicht durch:

- stufenlose Wegeverbindungen, insbesondere für Rollstuhl- und Rollatornutzer,
- sichere, taktil und visuell gut wahrnehmbare Abgrenzungen verschiedener Funktionsbereiche (z. B. niveaugleicher Flächen für den Rad- und Fußgängerverkehr), insbesondere für blinde und sehbehinderte Menschen,
- erschütterungsarm berollbare, ebene und rutschhemmende Bodenbeläge,
- eine taktil wahrnehmbare und visuell stark kontrastierende Gestaltung von Hindernissen und Gefahrenstellen, insbesondere für blinde und sehbehinderte Menschen,
- die Anwendung des Zwei-Sinne-Prinzips und
- eine einheitliche Gestaltung von Leitsystemen, insbesondere für blinde und sehbehinderte Menschen.....



6 Sonstige Infrastrukturelemente (Auszug)

6.1 Ausstattung, Möblierung

Bewegungsflächen, nutzbare Gehwegbreiten und Überquerungsstellen sind von Ausstattungs- und Möblierungselementen, z. B. Briefkästen, Mülleimer, Fahrradständer, Sitzbänke usw., freizuhalten...

Sitzbänke sollten mit Arm- und Rückenlehne ausgestattet sein. Die Sitzhöhe sollte zwischen 46 cm und 48 cm betragen.

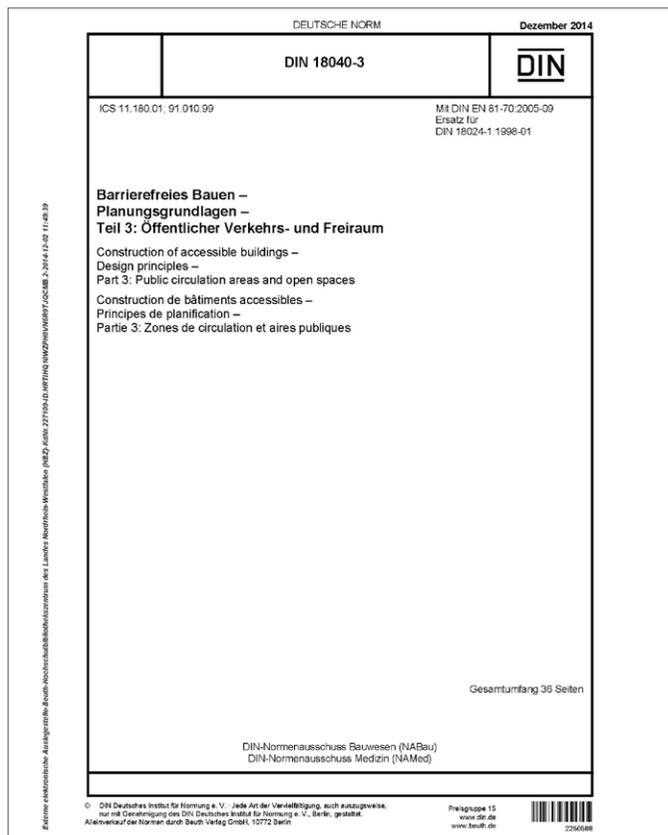
ANMERKUNG 2 Für Rollstuhlnutzer ist eine entsprechende Bewegungsfläche (Aufstellfläche) neben der Bank zu empfehlen.

ANMERKUNG 3 Für Rollstuhlnutzer ist die punktuelle Anordnung von Bänken ohne Armlehne (zum Umsetzen), mit entsprechenden Bewegungsflächen, zu empfehlen.

ANMERKUNG 4 Für Menschen, die Probleme mit dem Hinsetzen haben, sind Anlehnmöglichkeiten eine Alternative.....

ANMERKUNG 5 Für die Nutzung durch kleinwüchsige Menschen ist die punktuelle Anordnung von Bänken mit einer Sitzhöhe von 30 cm und einer Sitztiefe von 30 cm zu empfehlen.

Ausstattungs- und Möblierungselemente, die einer eigenständigen Nutzung des öffentlichen Verkehrs- und Freiraums dienen, müssen so ausgebildet sein, dass blinde und sehbehinderte Menschen sie rechtzeitig wahrnehmen können....



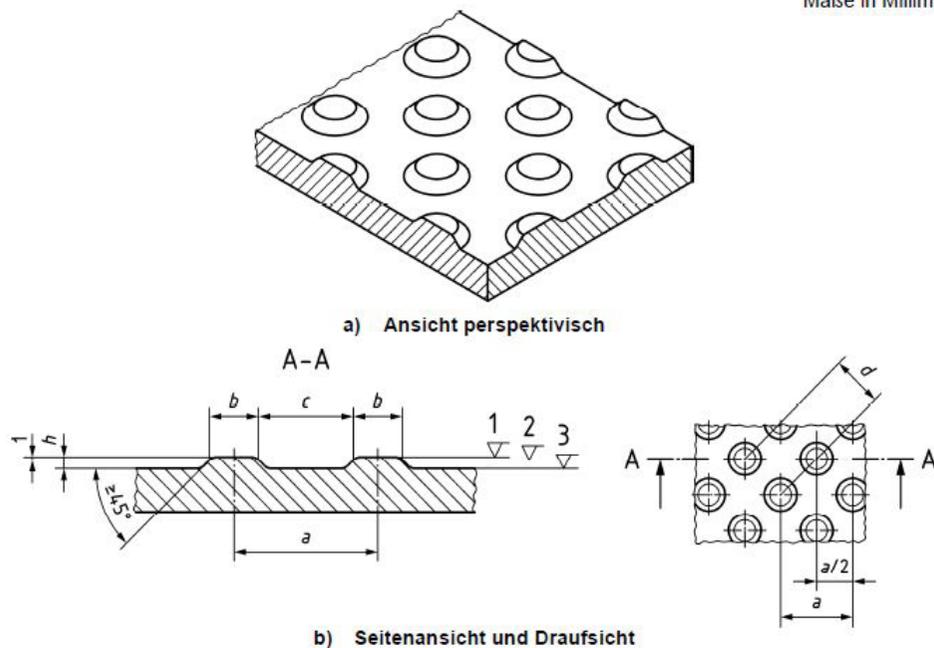
DIN 32984:2011-10

4.2.3 Noppenstruktur

Die Noppen werden in der Regel als Kegelstümpfe, Kugelkalotten oder als Pyramidenstümpfe (z. B. bei Naturstein) ausgebildet mit folgenden Maßen nach Bild 2.

Durch die Definition einer Messebene von 1 mm unter der Oberkante bzw. dem Mittelpunkt der Noppen werden Messfehler durch Profilrundungen berücksichtigt.

Maße in Millimeter



Legende

- 1 Oberkante
- 2 Messebene
- 3 Basis

| Maße | | im Gebäude/ Innenbereich mm (± 0,5 mm) | im bewitterten Außenbereich mm (± 0,5 mm) |
|----------|---|---|--|
| <i>a</i> | orthogonaler Abstand der Mittelpunkte benachbarter Noppen | 40 bis 60 | 50 bis 75 |
| <i>b</i> | Noppenbreite bzw. Durchmesser (in Messebene) | 15 bis 20 | 20 bis 30 |
| <i>c</i> | Orthogonaler Abstand der Noppen (in Messebene) | 22 bis 35 | 22 bis 35 |
| <i>d</i> | diagonaler Abstand der Mittelpunkte benachbarter Noppen | 28 bis 42 | 35 bis 53 |
| <i>h</i> | Noppenhöhe (Basis bis Oberkante) | 3 bis 4 | 4 bis 5 ^a |

^a Die Noppenhöhe muss bei Kugelkalotten im bewitterten Außenbereich mindestens 4,5 mm betragen. Der Abstand zwischen zwei Kugelkalotten auf der Basisebene, darf an keiner Stelle geringer als 12 mm sein.

Berlin - Design for all - Öffentlicher Freiraum (2011)

Plangrundlage zum barrierefreien Bauen in Berlin

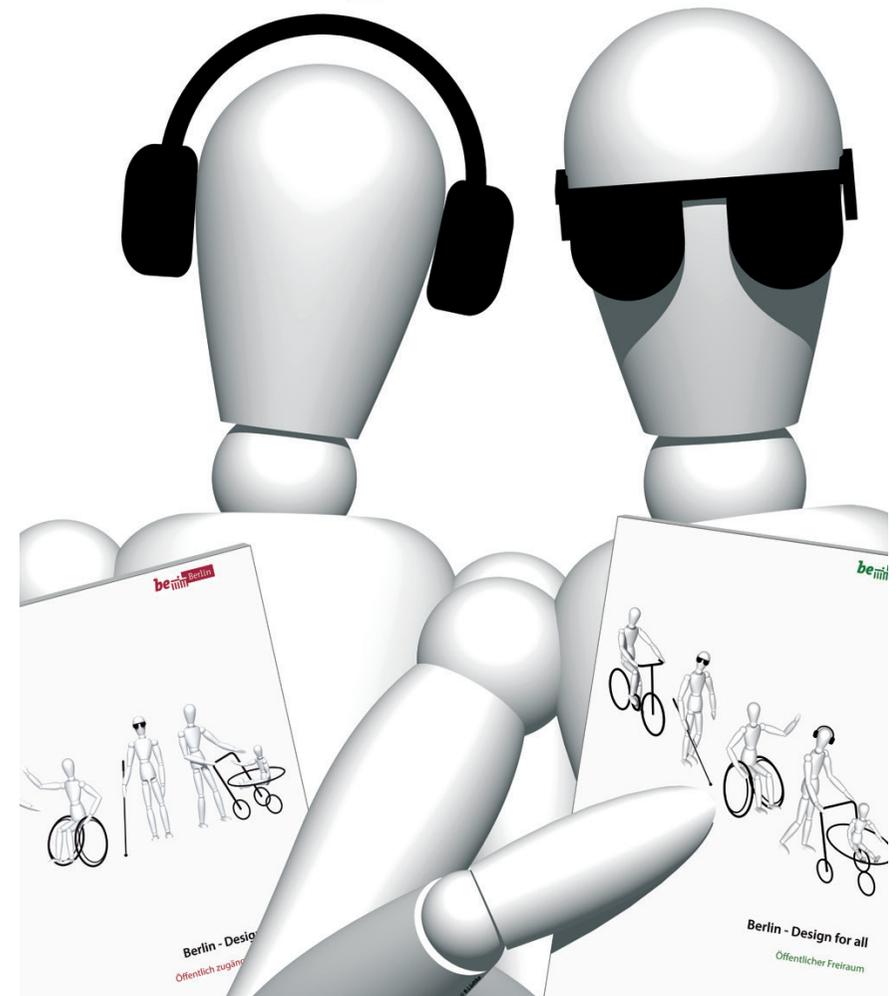
Zielsetzung

- Die Qualität der Nutzungen des öffentlichen Freiraums erhöhen und keine Nutzergruppe ausschließen...
- innovative und kreative Ergebnisse zu initiieren und umzusetzen

Fakten

- 10% der Bevölkerung sind auf Barrierefreiheit dringend angewiesen
- 40% brauchen Barrierefreiheit als notwendige Unterstützung
- 100% schätzen Barrierefreiheit als Komfortverbesserung

Berlin Design for all



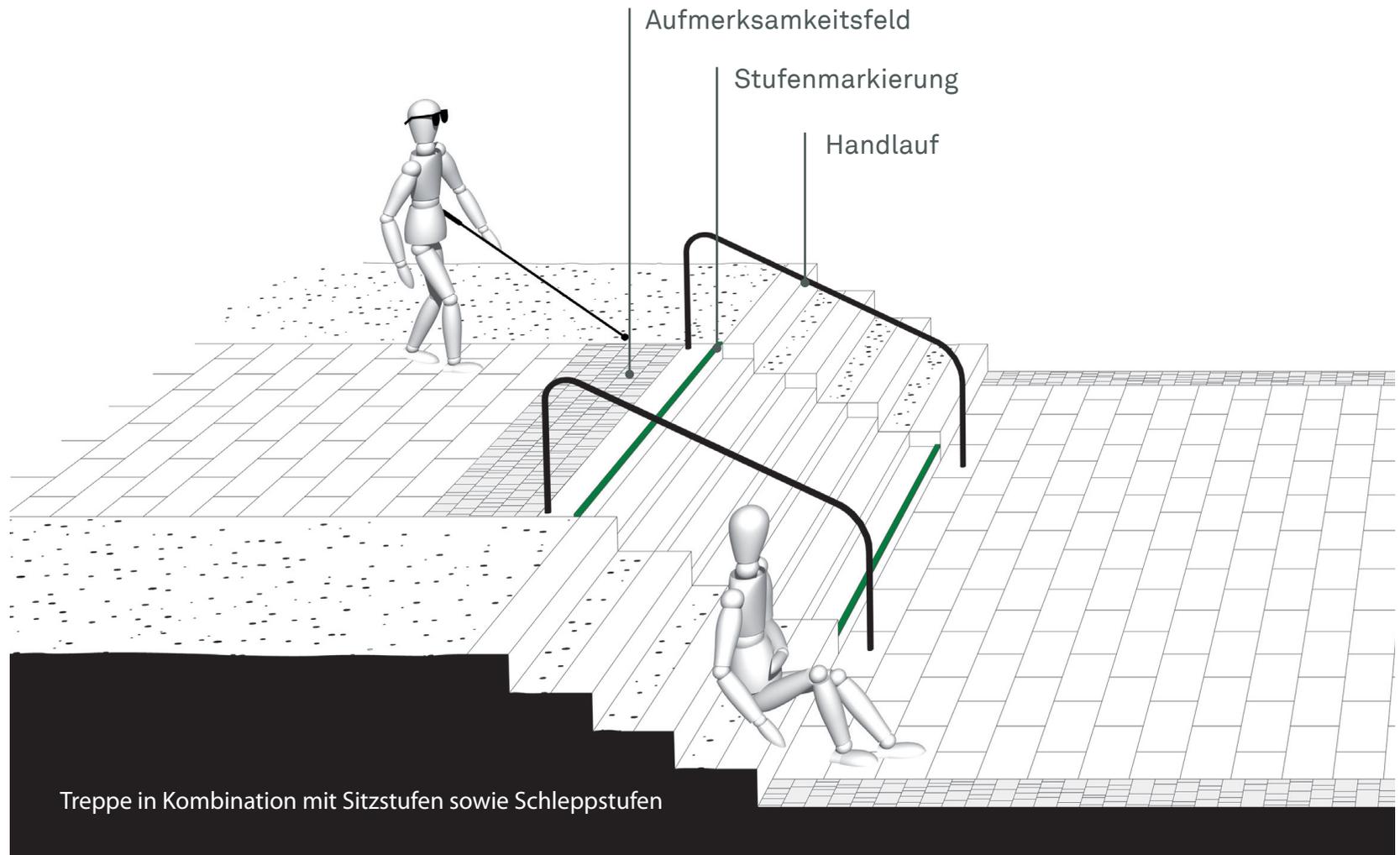
Themenwerkstätten THF - Oderstraße | Planungsgrundlagen

Tempelhofer Feld Barrierefreiheit und Verkehrssicherheit

Berlin - Design for all - Öffentlicher Freiraum
(2011)

Beispiel:

Treppen und Stufen



Themenwerkstätten THF - Oderstraße | Planungsgrundlagen

Tempelhofer Feld Barrierefreiheit und Verkehrssicherheit

Berlin - Design for all - Öffentlicher Freiraum (2011)

Beispiel:
geneigte Flächen und Rampen

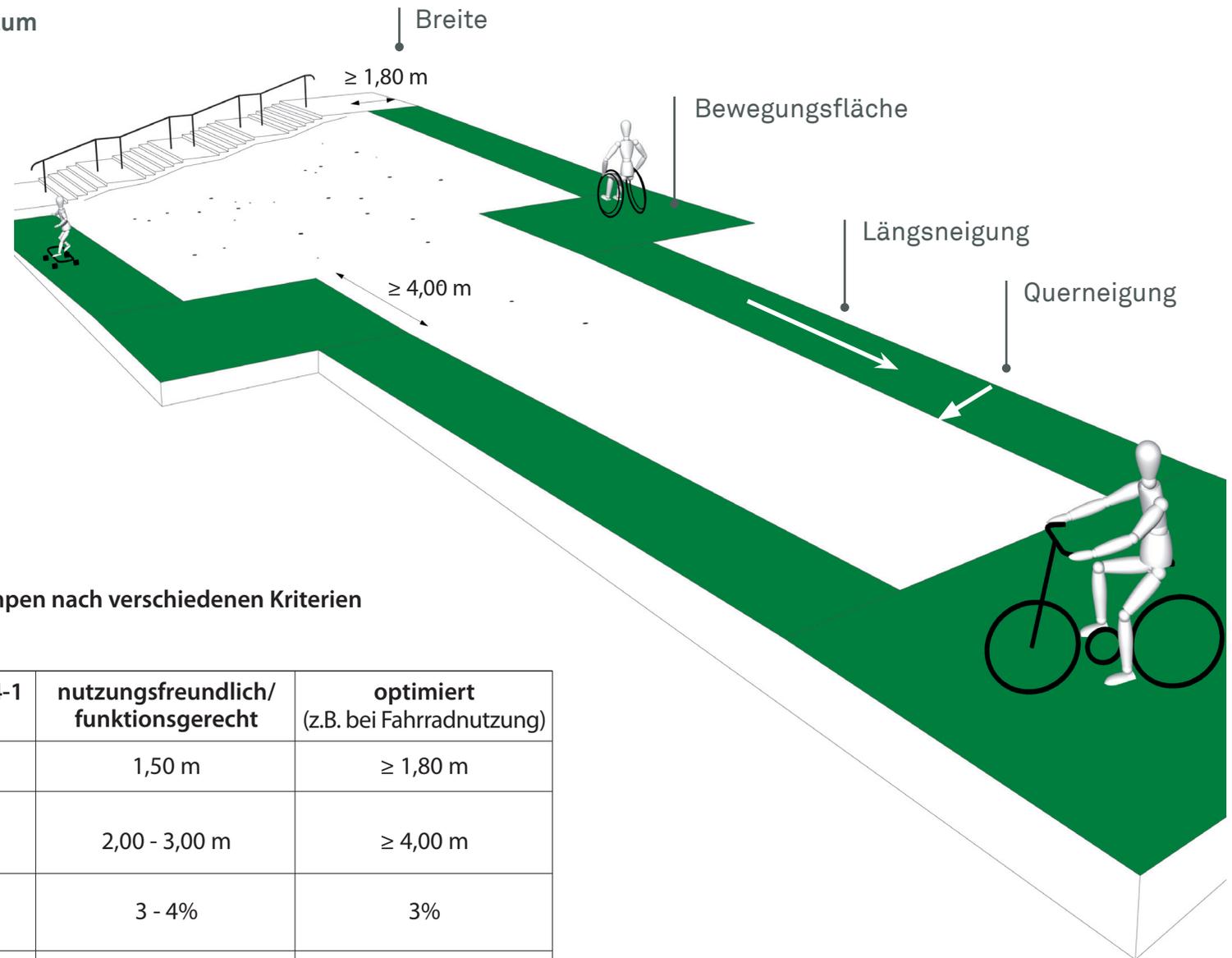


Tabelle 3:
Dimensionierung geneigter Flächen und Rampen nach verschiedenen Kriterien

| geneigte Flächen und Rampen | BauOBln/DIN 18024-1 | nutzungsfreundlich/ funktionsgerecht | optimiert (z.B. bei Fahrradnutzung) |
|--|---------------------|---|--|
| Mindestbreite | 1,20 m | 1,50 m | ≥ 1,80 m |
| Mindestbewegungsfläche/ Podestlänge | 1,50 m | 2,00 - 3,00 m | ≥ 4,00 m |
| Maximale Längsneigung | 4 - 6% | 3 - 4% | 3% |
| Maximale Querneigung | 2% bei Rampen 0% | 1% bei Rampen 0% | 0% |

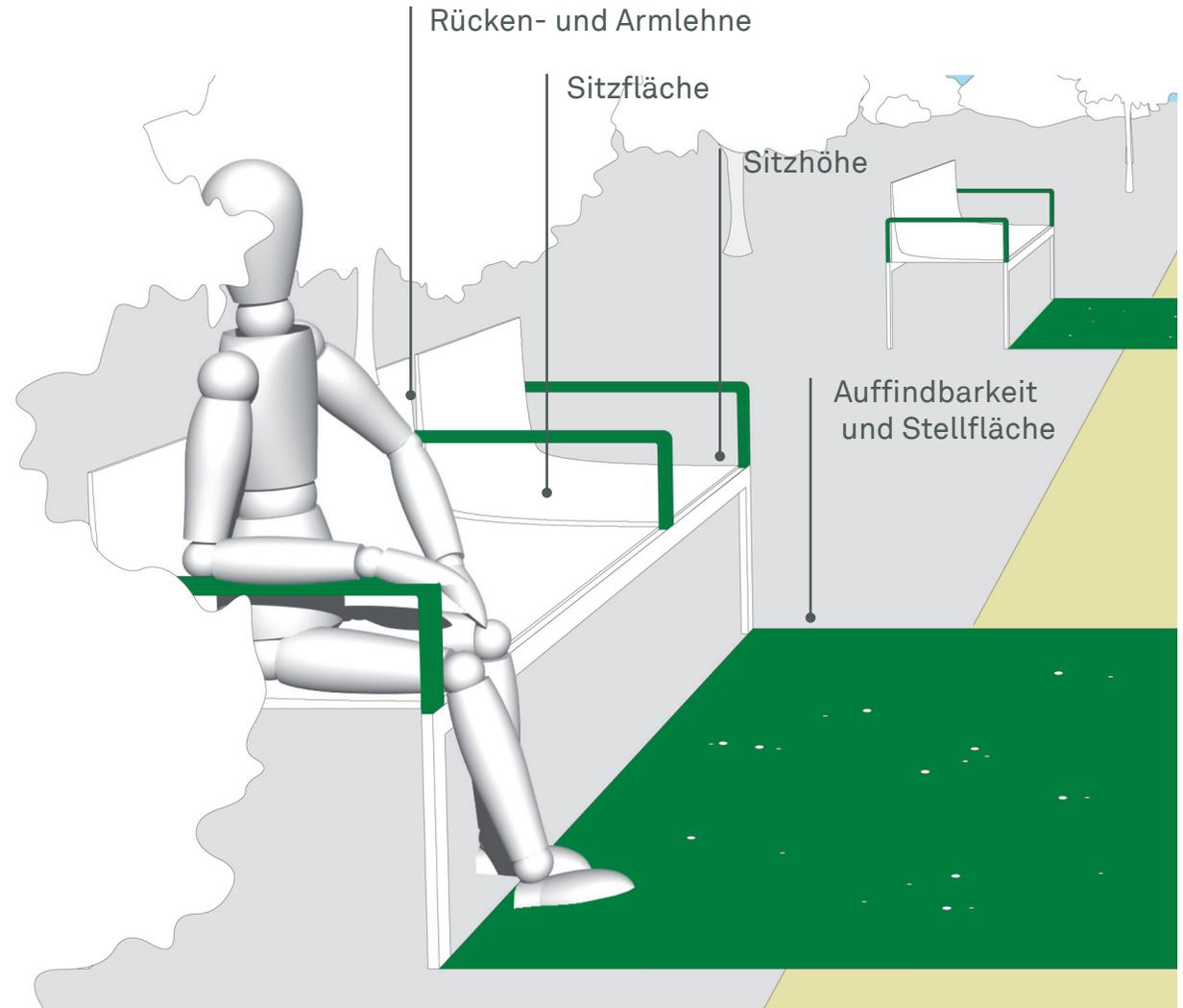
Themenwerkstätten THF - Oderstraße | Planungsgrundlagen

Tempelhofer Feld Barrierefreiheit und Verkehrssicherheit

Berlin - Design for all - Öffentlicher Freiraum
(2011)

Beispiel:

Aufenthaltssorte



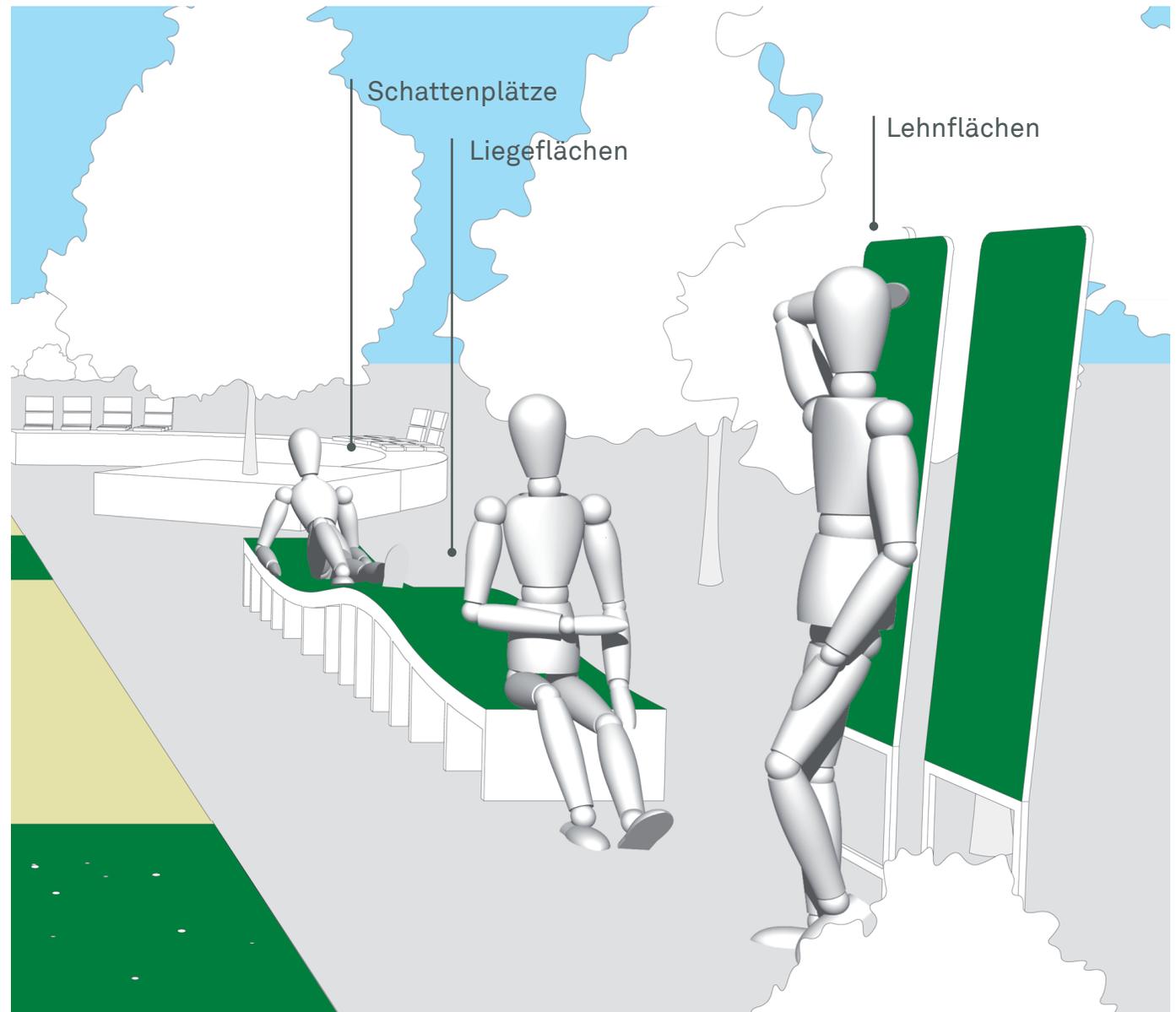
Aufenthaltsqualitäten (Sitzen, Liegen, Anlehnen)

Themenwerkstätten THF - Oderstraße | Planungsgrundlagen

Tempelhofer Feld Barrierefreiheit und Verkehrssicherheit

Berlin - Design for all - Öffentlicher Freiraum
(2011)

Beispiel:
Aufenthaltsorte



Themenwerkstätten THF - Oderstraße | Planungsgrundlagen

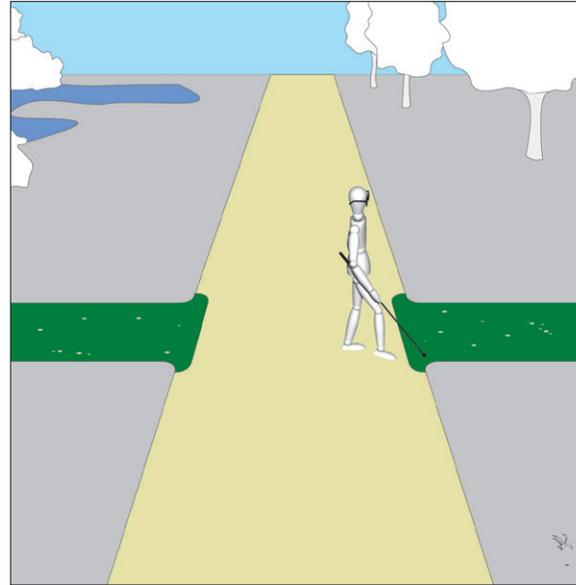
Tempelhofer Feld Barrierefreiheit und Verkehrssicherheit

Berlin - Design for all - Öffentlicher Freiraum
(2011)

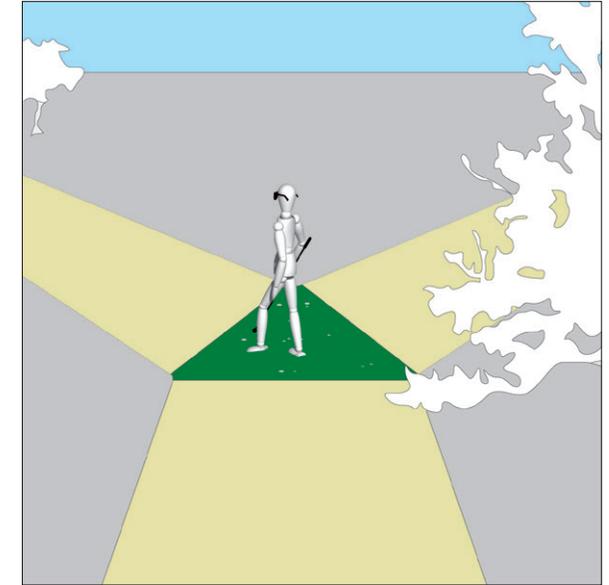
Beispiel:

Wege

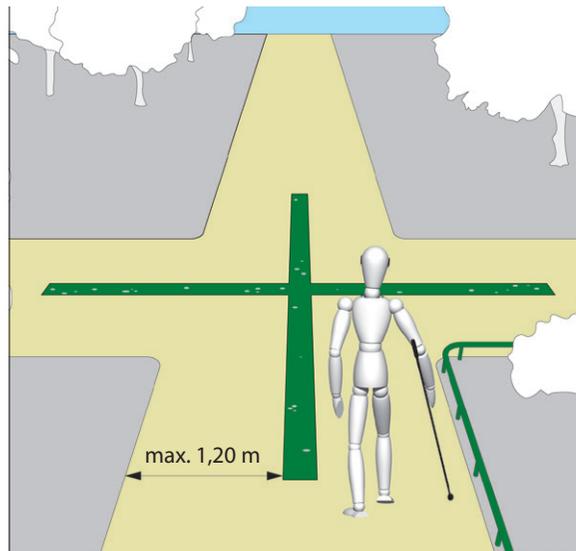
Verschiedene Orientierungssysteme in
Kreuzungsbereichen



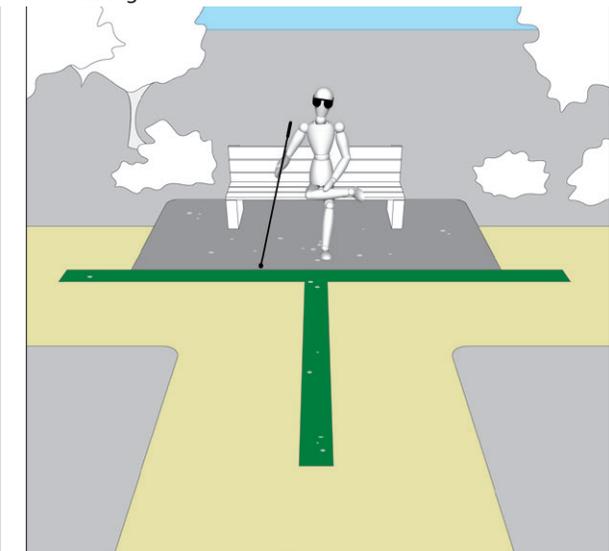
a) Unterscheidung von Haupt- und Nebengehweg durch unterschiedliche Oberflächenstruktur und -farbe



b) Optisch und taktil kontrastreiche Fläche im Kreuzungsbereich



c) Optisch und taktil kontrastreiche Streifen in Gehwegmitte, Gehwegabgrenzung (Beispiel Tiergartengitter)



d) Optisch und taktil kontrastreiche Kennzeichnung eines Aufenthaltsbereiches

Berlin - Design for all - Öffentlicher Freiraum (2011)

Beispiel:
Wegeoberflächen

Tabelle 1: Oberflächen und ihre Bewertung nach Barrierefreiheit (Auszug)

| | | | | barrierefrei | |
|-------------------------------|--|---|---|--------------|------|
| Oberflächen | Ausführung | Qualitätsmerkmale | Anmerkungen | ja | nein |
| Betonstein | <ul style="list-style-type: none"> gemäß AV Geh- und Radwege Steine ungefast/Minifase | <ul style="list-style-type: none"> gut befahrbar rutschfest¹ strapazierfähig, witterungsbeständig | <ul style="list-style-type: none"> ungefaste Steine bzw. Steine mit Minifase sind zu bevorzugen² | | |
| Betonverbundstein | <ul style="list-style-type: none"> im Verbund | <ul style="list-style-type: none"> breite Form- und Farbpalette | | x | |
| Porenpflasterstein | <ul style="list-style-type: none"> wasser- und luft-durchlässig | | | x | |
| Wassergebundene Decken | <ul style="list-style-type: none"> gemäß AV Geh- und Radwege – Teil B II (8) | | | | |
| Splitt (feinkörnig) | <ul style="list-style-type: none"> Längsneigung ≤ 6%, andernfalls Erosion der Decke durch Oberflächenwasser⁶ | <ul style="list-style-type: none"> gut befahrbar; beschränkt bei Nässe gute Griffigkeit breite Farbpalette | <ul style="list-style-type: none"> nicht unmittelbar mit taktilen Leitelementen im Boden oder Stufen kombinieren⁷ | x | |
| Sand, Kies, Schotter | <ul style="list-style-type: none"> lose, geschüttet | <ul style="list-style-type: none"> Rollwiderstand hoch nicht befahrbar | <ul style="list-style-type: none"> nicht im Bereich von Wegen und Aufenthalt | | x |
| Rindenmulch | <ul style="list-style-type: none"> befestigt | <ul style="list-style-type: none"> Rollwiderstand hoch nicht gut befahrbar | | | x |
| Rasen | <ul style="list-style-type: none"> eben | <ul style="list-style-type: none"> Rollwiderstand hoch | <ul style="list-style-type: none"> Flächen für seltenes Befahren | | x |

2 Projektbeispiel

Neckarbogen Heilbronn

Themenwerkstätten THF - Oderstraße | Projektbeispiel

Tempelhofer Feld Barrierefreiheit und Verkehrssicherheit

Neckarbogen Heilbronn

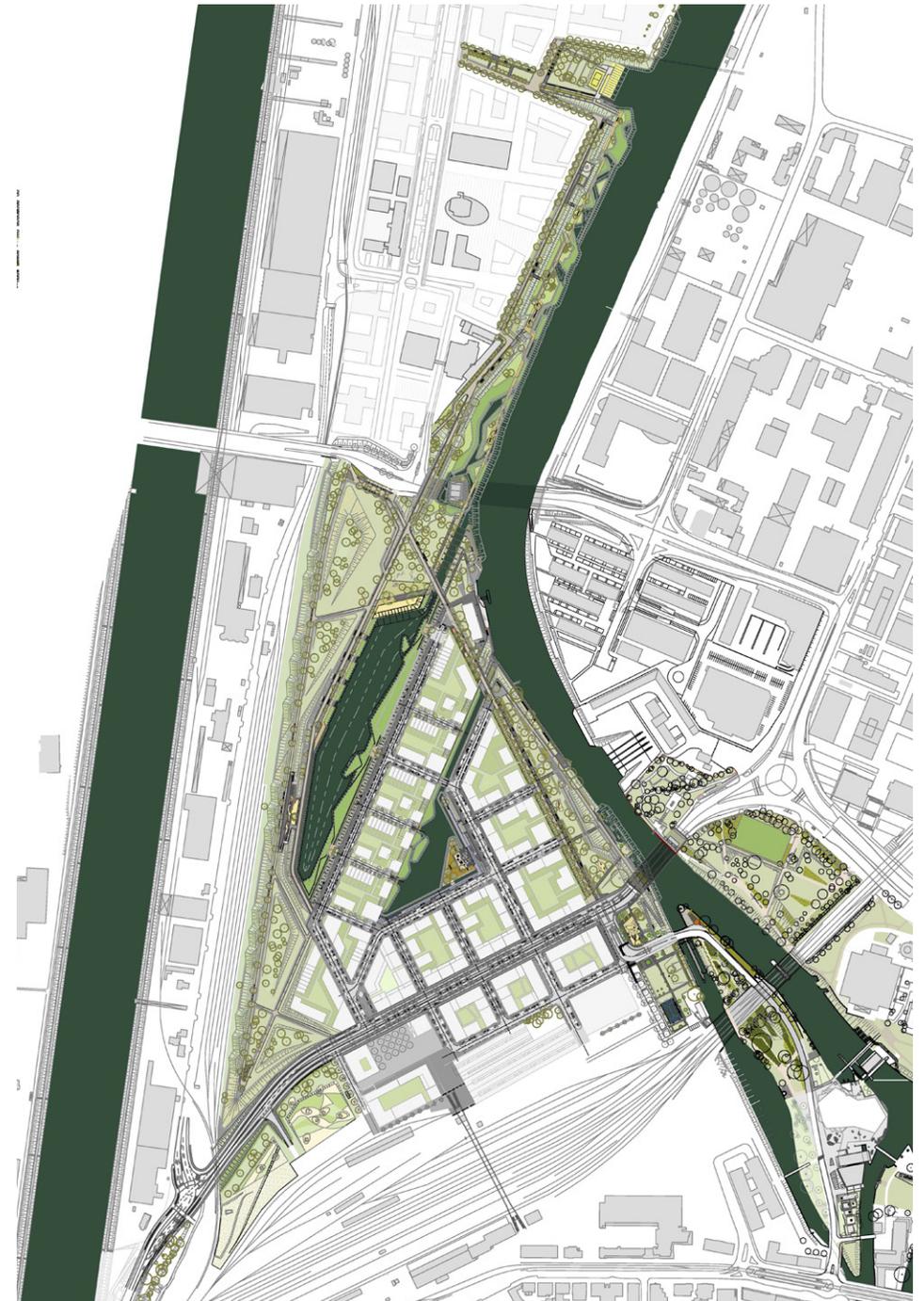
Dauerhafte Freiflächen: 20,3 ha

davon neue Wasserflächen: 3,8 ha

neues Stadtquartier: 3.500 Bewohner

1.000 Arbeitsplätze

Das Projektbeispiel „Neckarbogen Heilbronn“ ist in den Einzelmaßnahmen nicht direkt auf das Projekt „Tempelhofer Feld“ übertragbar. Es zeigt aber strukturelle und inhaltliche Ansätze einer barrierefreien Freianlagenplanung, die Impulse für für das Tempelhofer Feld geben können.



Themenwerkstätten THF - Oderstraße | Projektbeispiel

Tempelhofer Feld Barrierefreiheit und Verkehrssicherheit

02 barrierefreiheit

Prämissen des barrierefreien Ausbaus

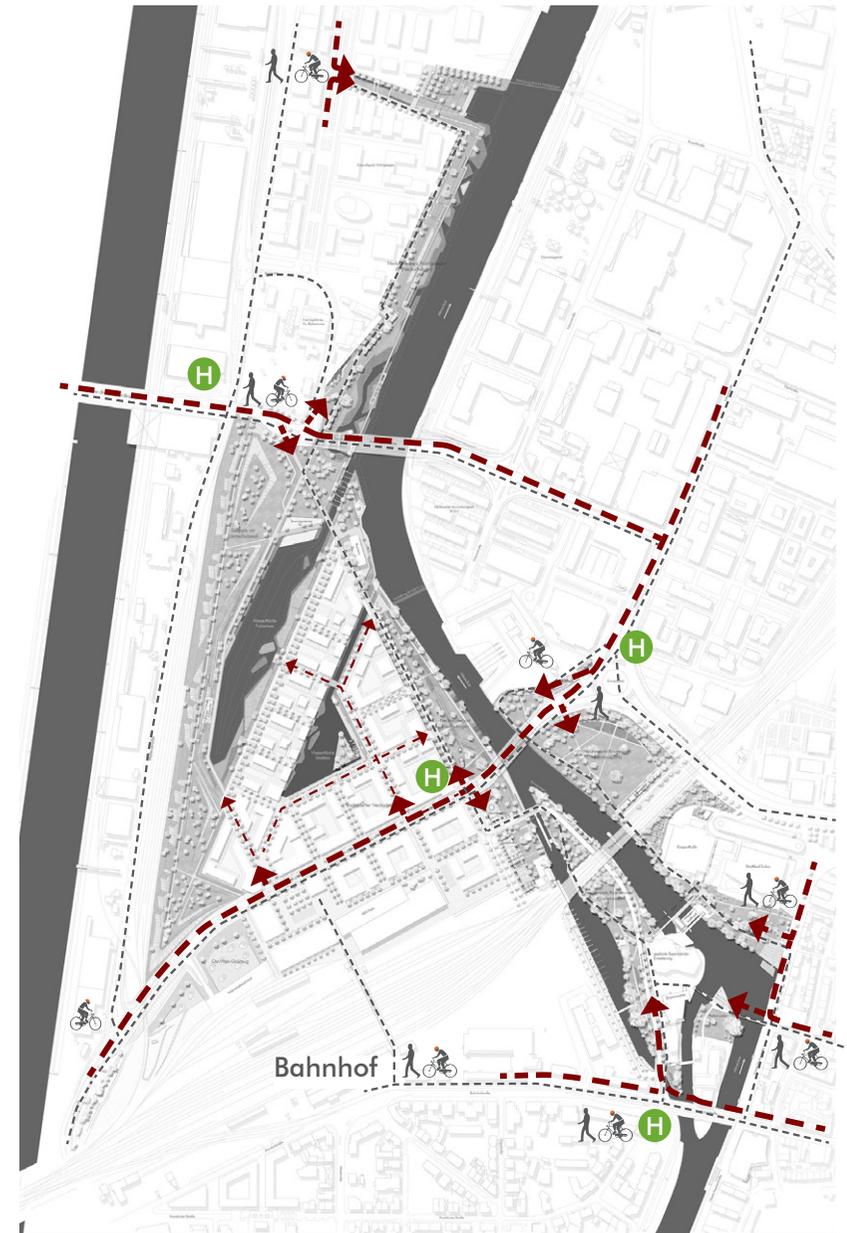
Übergeordnete Wegeverbindungen/
Erreichen des Parks

---> Zuwege/ Anschlüsse aus der Umgebung

----- übergeordnete Radwegeverbindung

Wichtige Anschlusspunkte ins Quartier von:

- Nord: Wohlgelegen/ Hafenplatz
- Nordwest: Peter-Bruckmann-Brücke/ Vorlandbrücke
- Südwest: Hafenstraße/ Weststrandstraße
- Ost: Bleichinselbrücke /Europaplatz
- Südost: Innenstadt/Kraneninsel



03 barrierefreiheit

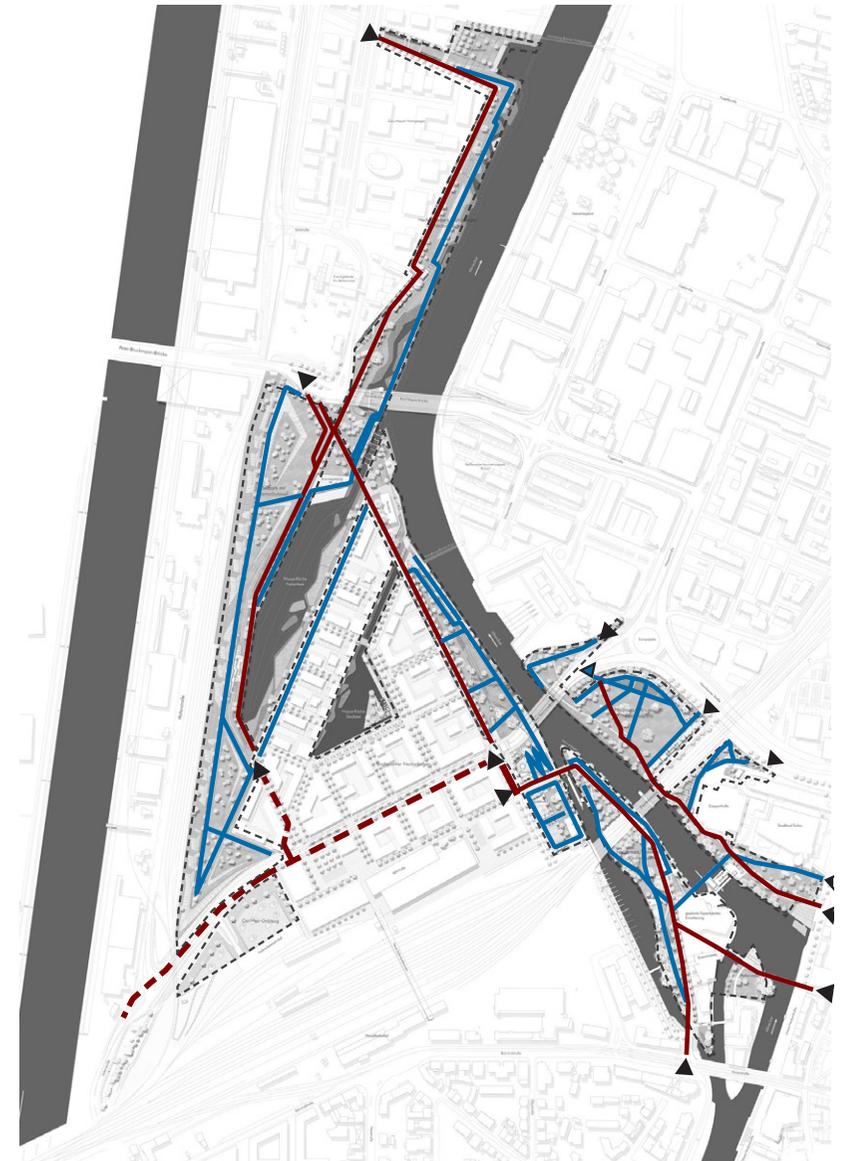
Definition der Ausbaukriterien für die barrierefreie Parknutzung

Nebenwege Gefälleausbildung und Lichtraumprofil

- Parkeilgrenze
- Nebenweg
- Hauptweg
- ▶ Parkeingang

Zieleigenschaften Nebenwege

| | |
|--------------------------------|--|
| | DIN 18040-3 |
| Flächen- und Raumbedarf | mind. 0,90m breit mind 2,25m hoch |
| Längsneigung | max. 3% max. 6% mit Zwischenpodesten |
| Querneigung | max. 2,0% max. 2,5% (nur ohne Längsneigung) |
| Sitzgelegenheiten Ruhebänke | in angemessenen Abständen |



Themenwerkstätten THF - Oderstraße | Projektbeispiel

Tempelhofer Feld Barrierefreiheit und Verkehrssicherheit

04 barrierefreiheit

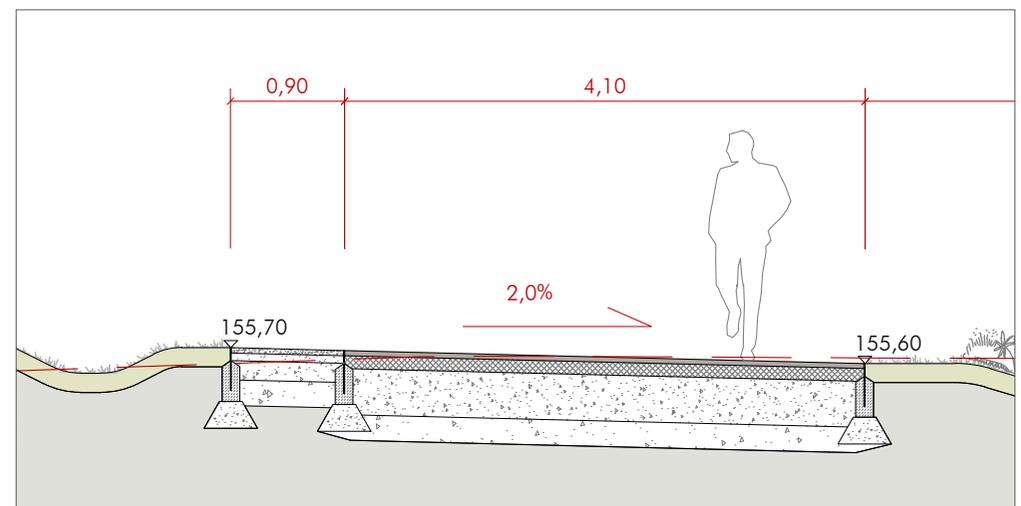
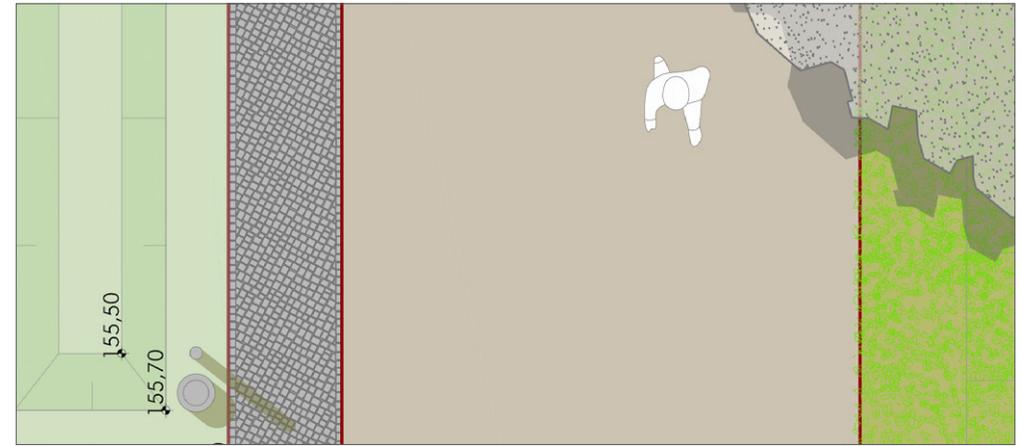
Ausbau Hauptweg

Lichtraumprofil: Breite 5,0 m
davon Begleitstreifen 0,90 m
Höhe mind. 2,25 m

Quergefälle: 2,0 %
Längsgefälle: 0% - 1,0%

Einfassungen: Stahlband, bündig eingebaut

Oberflächen: Asphalt, Kleinsteinpflaster
visuell und taktil wahrnehmbarer
Materialwechsel,
auch durch anliegende Rasenflächen

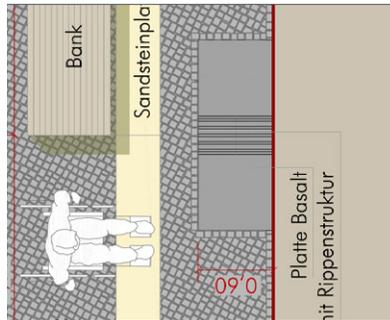


04 barrierefreiheit

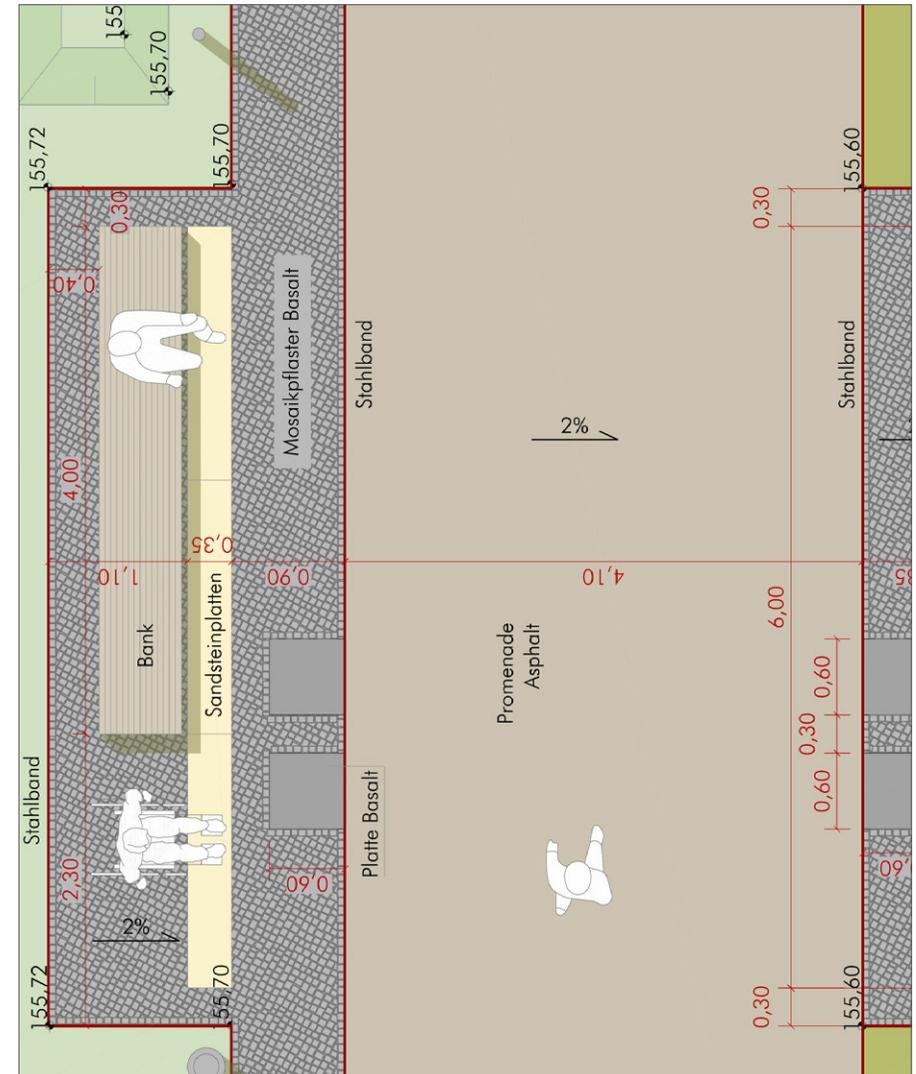
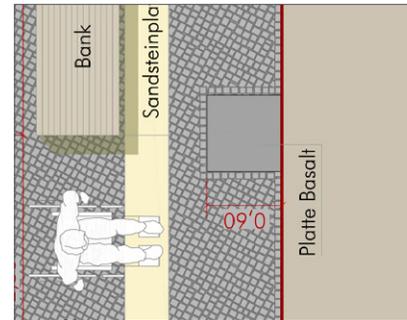
Hauptweg Promenade Anordnung der Bänke/ Ausstattung

- Freihaltung der nutzbaren Gehwegbreite
- Anordnung längs der Gehrichtung
- Bankfamilie mit Hocker-, Lehnen- und Armlehnenbank
- integrierte Aufstellfläche, z.B. für Rollstuhlnutzer oder Kinderwagen
- Querverweis Bank durch Einlegen von gesägten Basaltplatten

Querverweis Variante 1



Querverweis Variante 2



Themenwerkstätten THF - Oderstraße | Projektbeispiel

Tempelhofer Feld Barrierefreiheit und Verkehrssicherheit

04 barrierefreiheit

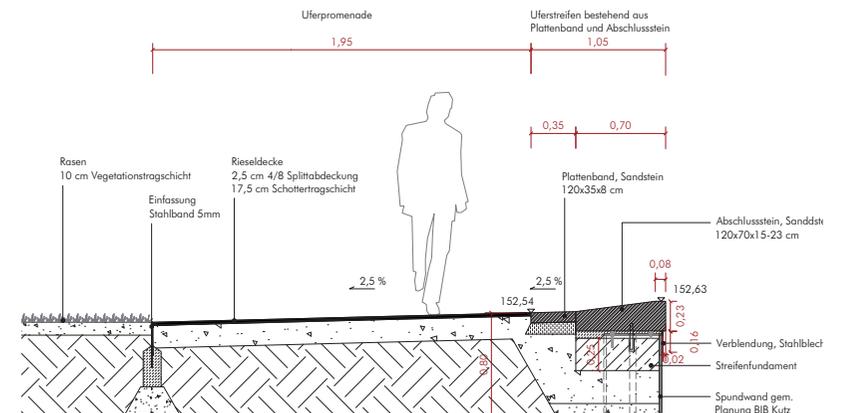
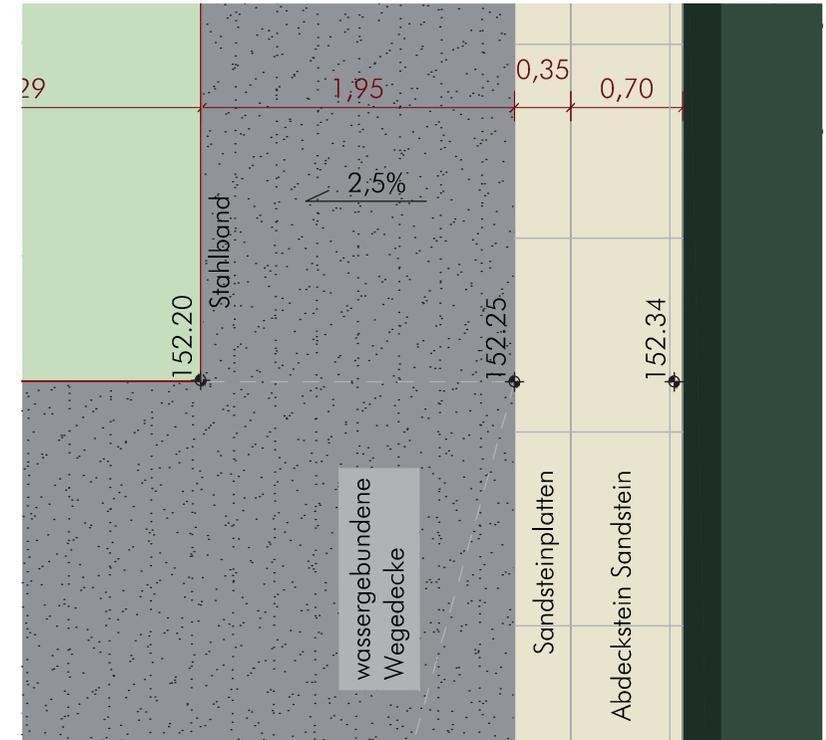
Uferweg

Lichtraumprofil: Breite 2,30 m
Höhe mind. 2,25m

Quergefälle: 2,5 %
Längsgefälle: 0 %

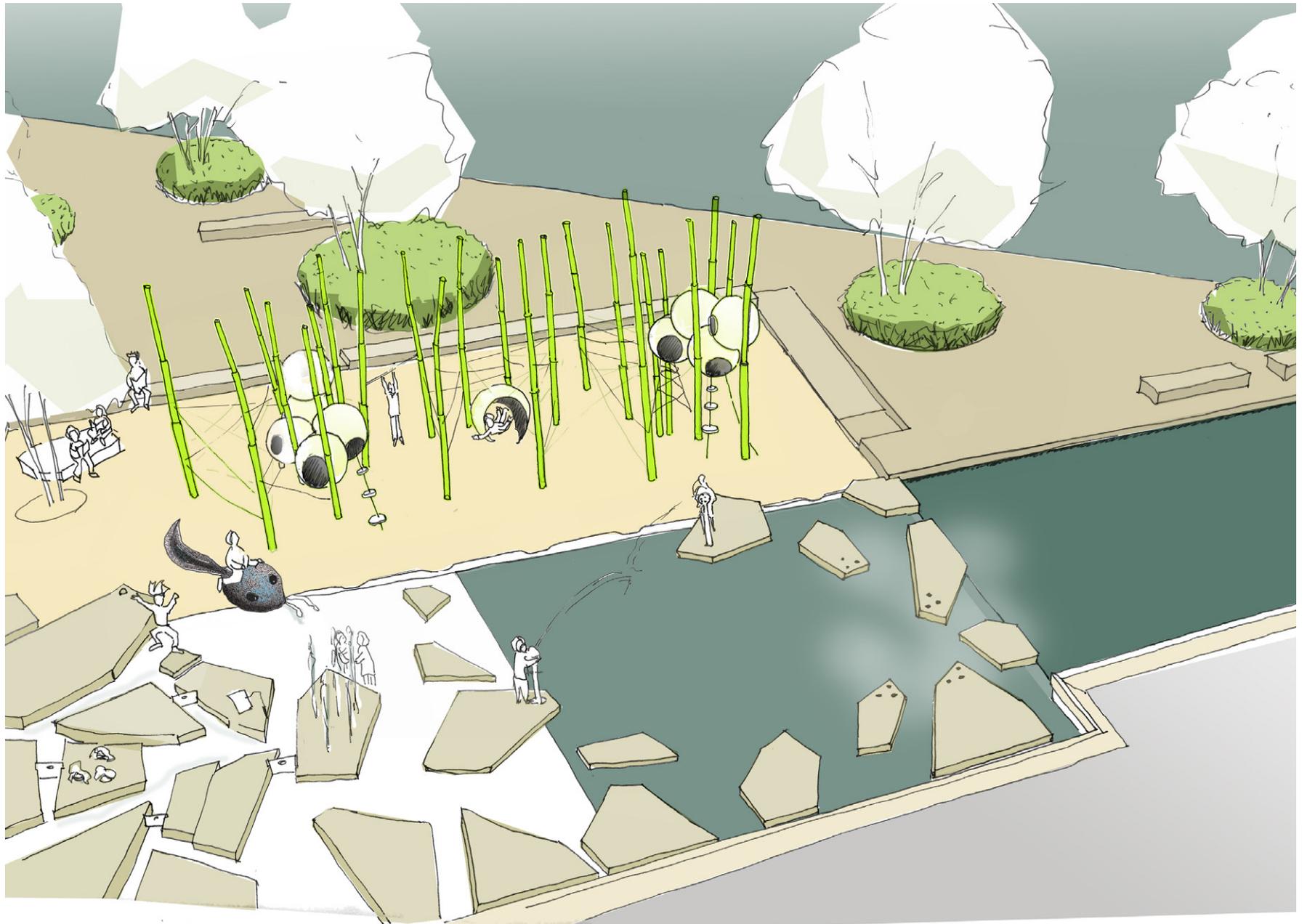
Einfassungen: Stahlband, Abdeckstein Uferwand

Oberflächen: Rieseldecke (Split 2/8)
visuelle und taktile Orientierung an
Sandsteinplatte



Themenwerkstätten THF - Oderstraße | Projektbeispiel

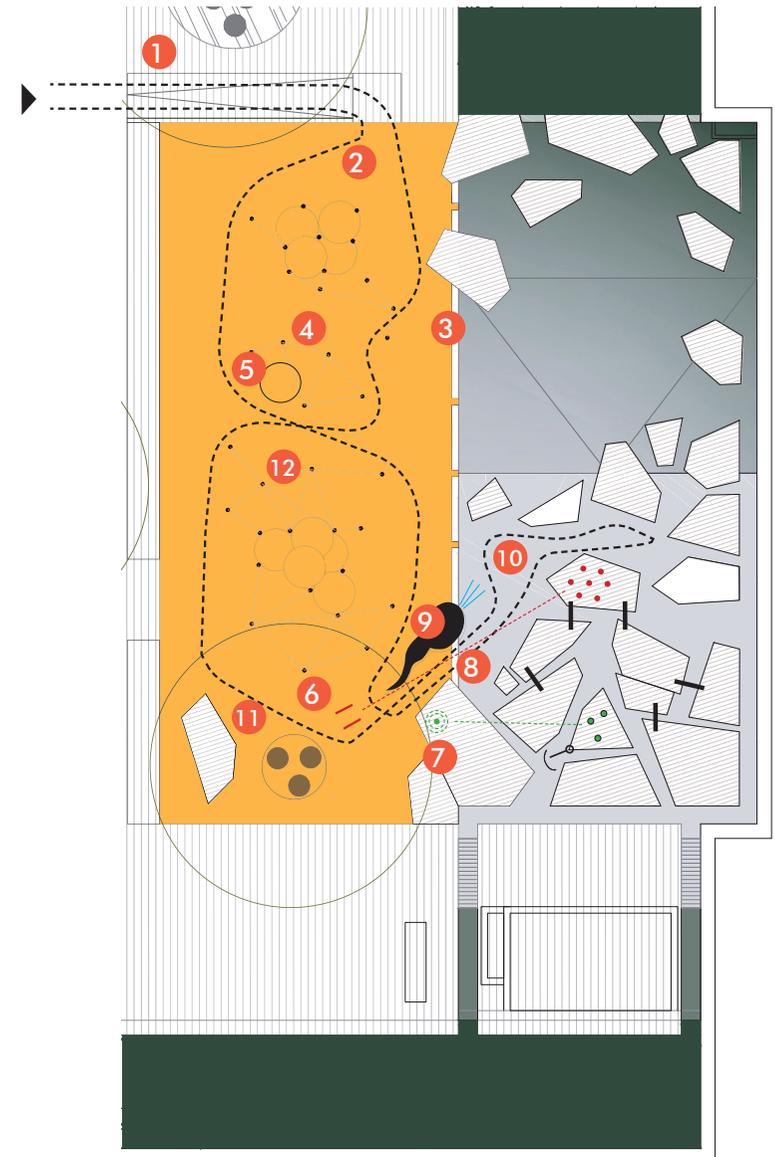
Tempelhofer Feld Barrierefreiheit und Verkehrssicherheit



04 barrierefreiheit

Konzept Barrierefreier Spielparcours

- 1 geneigter Weg 3%
- 2 gut berollbarer ebener Belag (epdm, 1% Neigung)
- 3 sichere Aufkantung zum Wasserbereich für Rollstuhlfahrer
- 4 Seilspielmöglichkeit aus dem Rollstuhl heraus
- 5 Froschlaichkugel durchrollbar
- 6 Auslösung der Fontänen über zwei Kontaktpunkte im Boden
- 7 Knopfauslöser für die Sprudler
- 8 barrierefreier Zugang der leicht überspülten Wasserfläche
- 9 Knopfauslöser der spuckenden Kaulquappe
- 10 gut berollbarer ebener Belag (Beton leicht strukturiert, 1,5% Neigung)
- 11 Sitzmöglichkeiten im Schatten
- 12 Seilspielmöglichkeit



Themenwerkstätten THF - Oderstraße | Projektbeispiel

Tempelhofer Feld Barrierefreiheit und Verkehrssicherheit

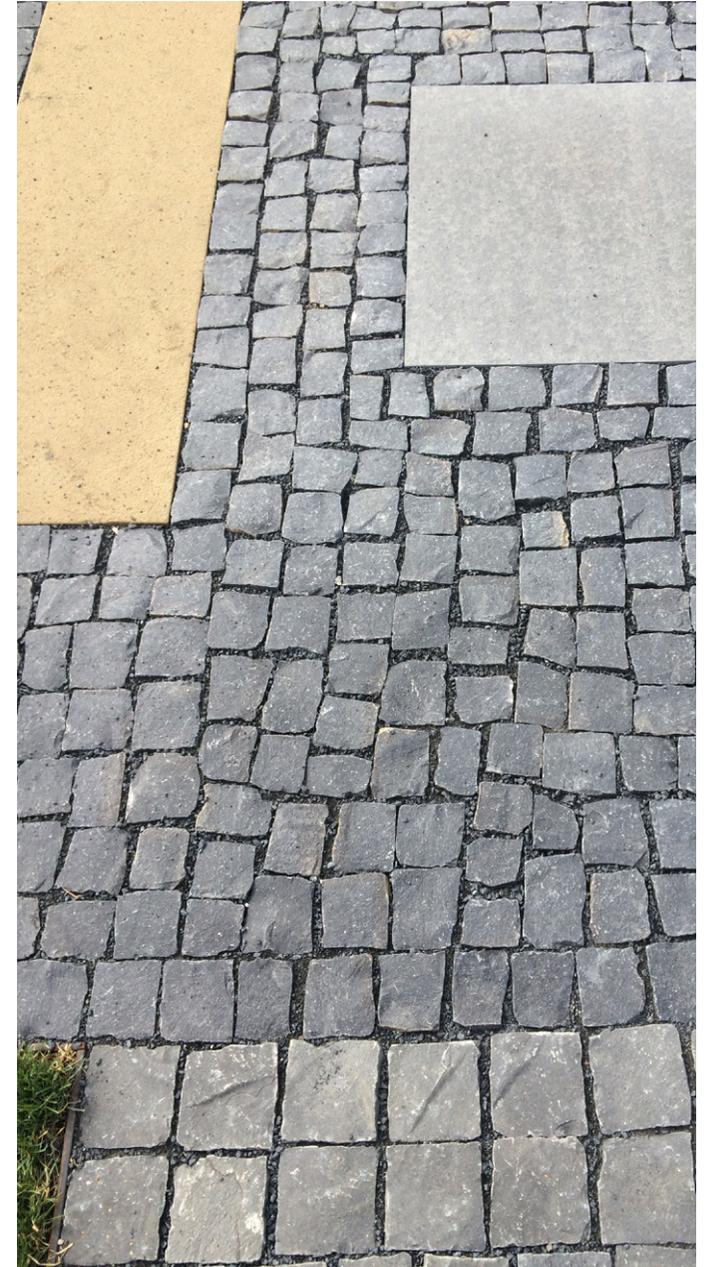
Bemusterung



Themenwerkstätten THF - Oderstraße | Projektbeispiel

Tempelhofer Feld Barrierefreiheit und Verkehrssicherheit

Bemusterung



3 THF - Oderstraße | Zugang für alle

| Sicherheit für alle

Themenwerkstätten THF - Oderstraße | Zugang für alle

Tempelhofer Feld Barrierefreiheit und Verkehrssicherheit

I Sicherheit für alle

Aspekt:

Zonierung der Verkehre und Risiken

- Trennprinzip der Straßen
- Gehwege
- Radwege

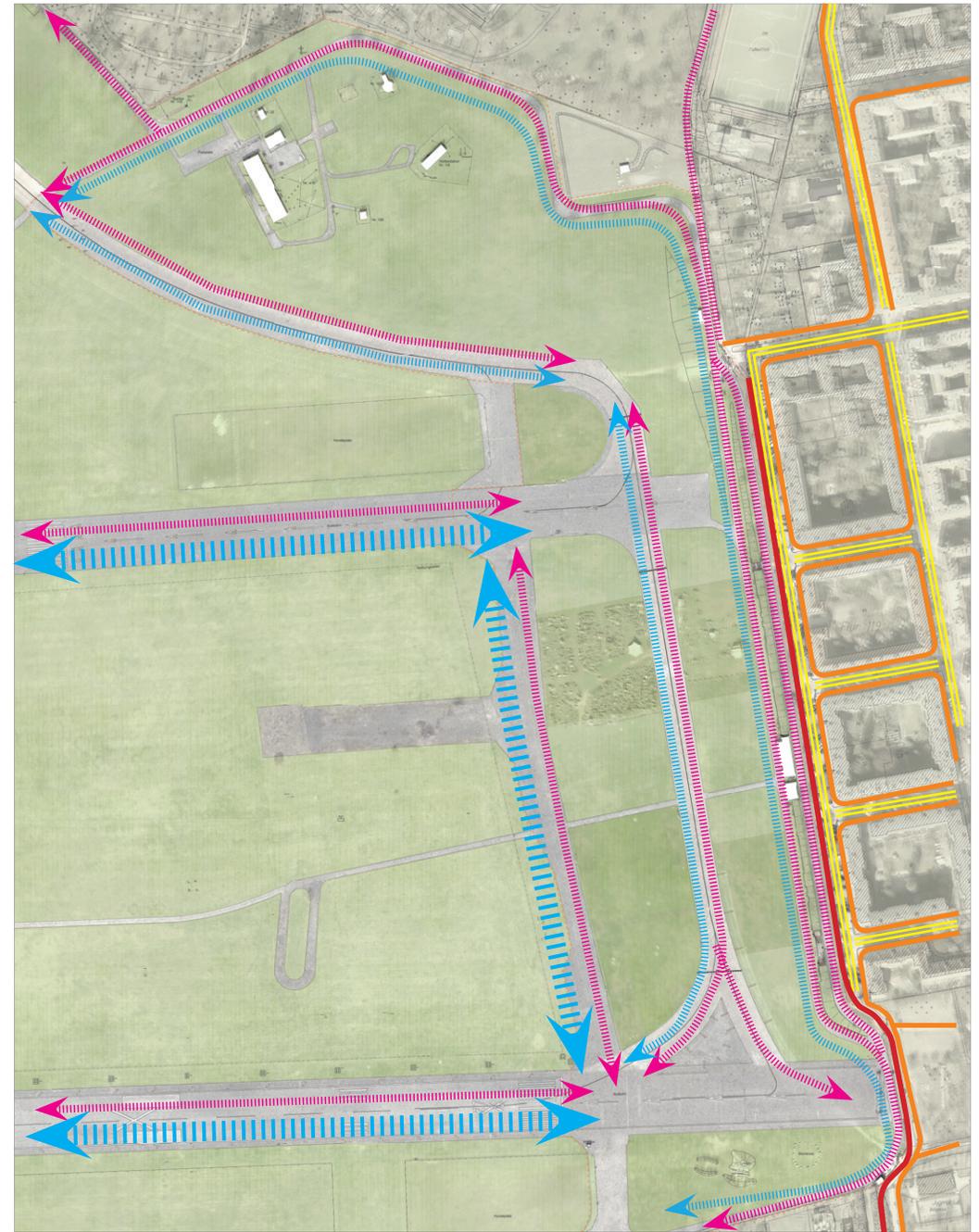
Klare Trennungen fördern gefühlte Sicherheit, aber auch Geschwindigkeiten

Mischprinzip der Wege

Prinzip der Rücksichtnahme im „Shared Space“ auf dem Feld für Fußgänger, Fahrradfahrer und Rollsport

Mischprinzip mit Schwerpunktbereich Windsport

Möglichkeiten der Rücksichtnahme durch Windsport eingeschränkt, besondere Gefahren für Menschen mit Einschränkungen



Themenwerkstätten THF - Oderstraße | Zugang für alle

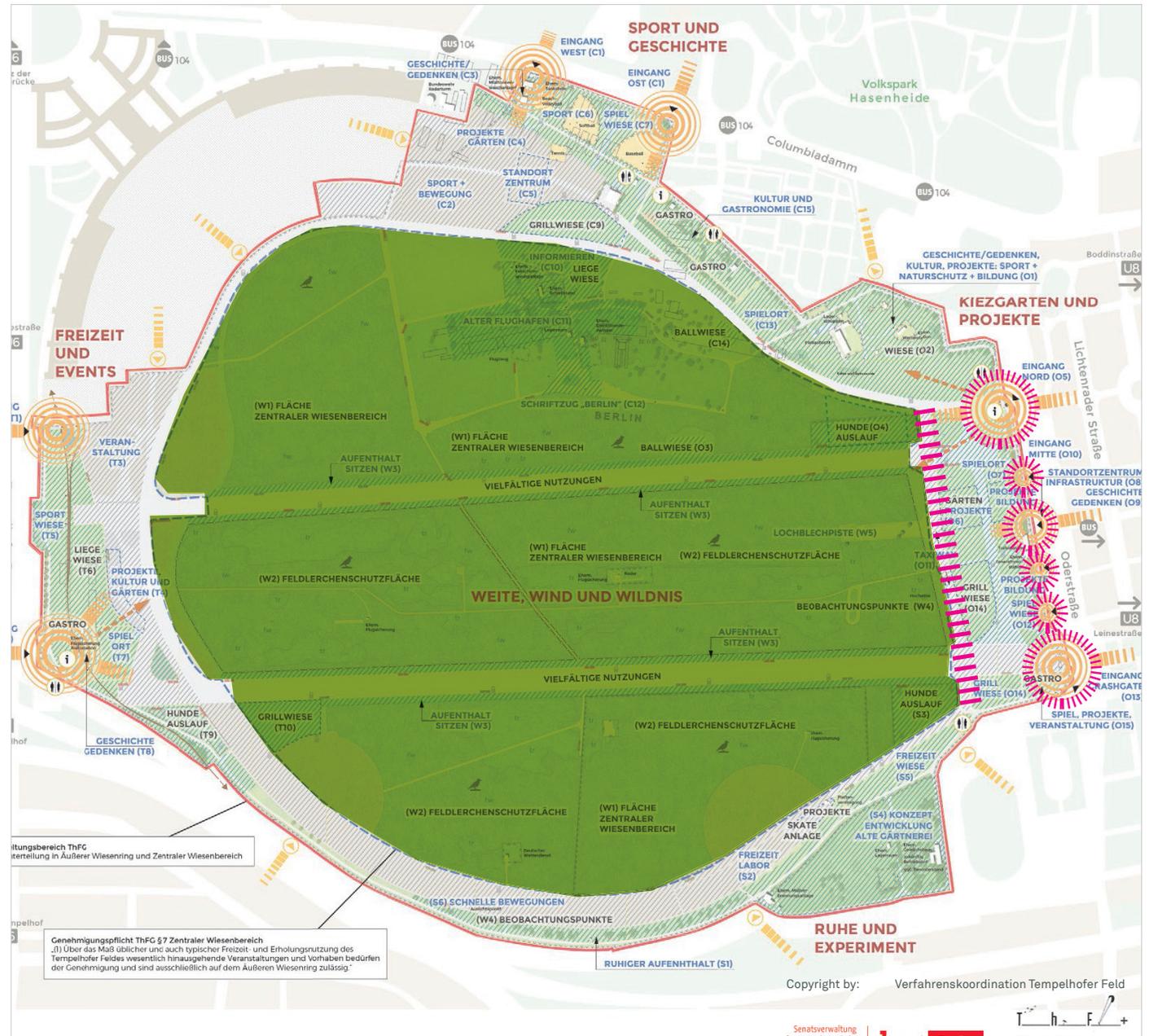
Tempelhofer Feld Barrierefreiheit und Verkehrssicherheit

I Sicherheit für alle

Aspekt:

Feldzonen

- Äußerer Wiesenring: Umfassendes Design for all für Wege und alle Einrichtungen
- Zentraler Wiesenbereich mit Landebahnen: Nutzbar mit Einschränkungen
- Schnittstellen: Ostkante des Taxiwas
- Schnittstellen: Eingangsbereiche



Themenwerkstätten THF - Oderstraße | Zugang für alle

Tempelhofer Feld Barrierefreiheit und Verkehrssicherheit

I Sicherheit für alle

Aspekt:

Eingangsbereiche

Beispiel Eingang Herrfurthstraße

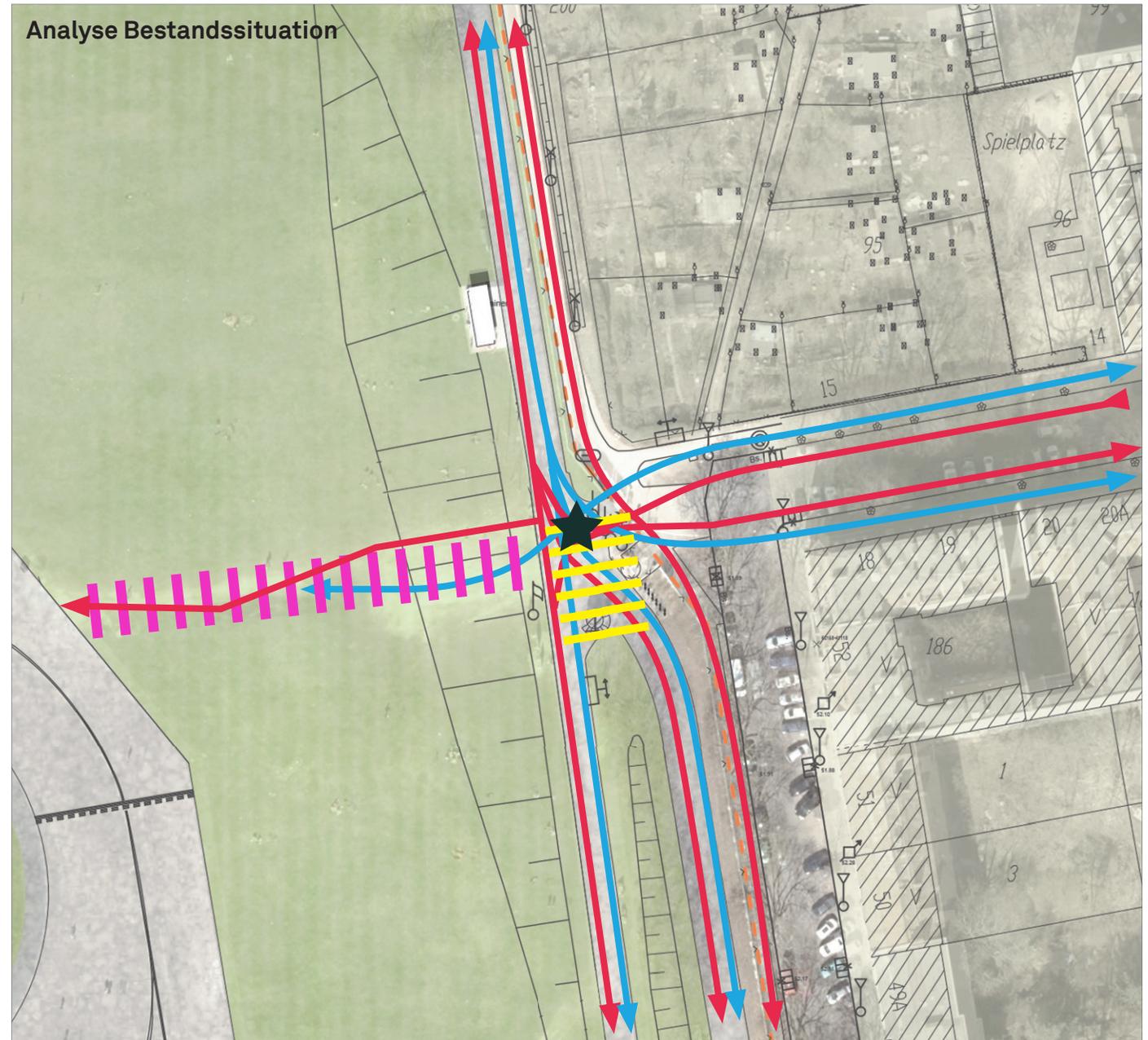
↔ Fahrrad

↔ Fußgänger

★ Unfallschwerpunkt

||||| Risikobereich: Nicht verkehrssicher /
nicht barrierefrei

||||| Aufenthalt undefiniert



Themenwerkstätten THF - Oderstraße | Zugang für alle

Tempelhofer Feld Barrierefreiheit und Verkehrssicherheit

I Sicherheit für alle

Aspekt:

Eingangsbereiche

Beispiel Eingang Herrfurthstraße

Strategie besteht aus:

- Entzerrung und Differenzierung
- Vergrößerung und Übersicht
- Verlangsamung

— Fahrrad schnell

- - - Fahrrad langsam

— Fußgänger / Aufenthalt

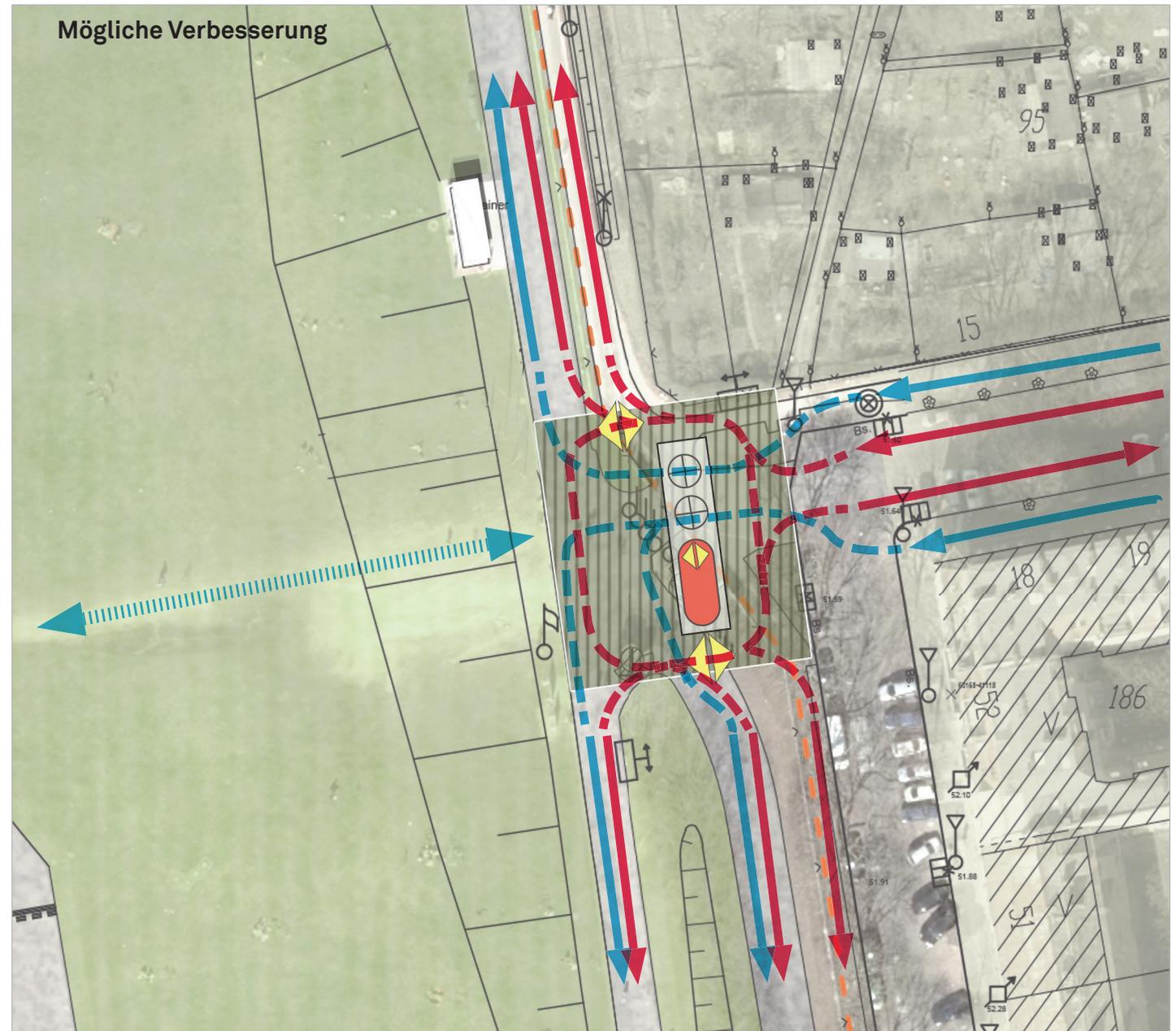
||||| Ausbau Wegeverbindung

 Eingang / Ausgang Fußgänger

 Eingang / Ausgang barrierefrei Rollstuhl

 Eingang / Ausgang Fahrrad

 Entschleunigungszone



Themenwerkstätten THF - Oderstraße | Zugang für alle

Tempelhofer Feld Barrierefreiheit und Verkehrssicherheit

I Sicherheit für alle

Aspekt:

Eingangsbereiche

Beispiel Eingang Crashgate

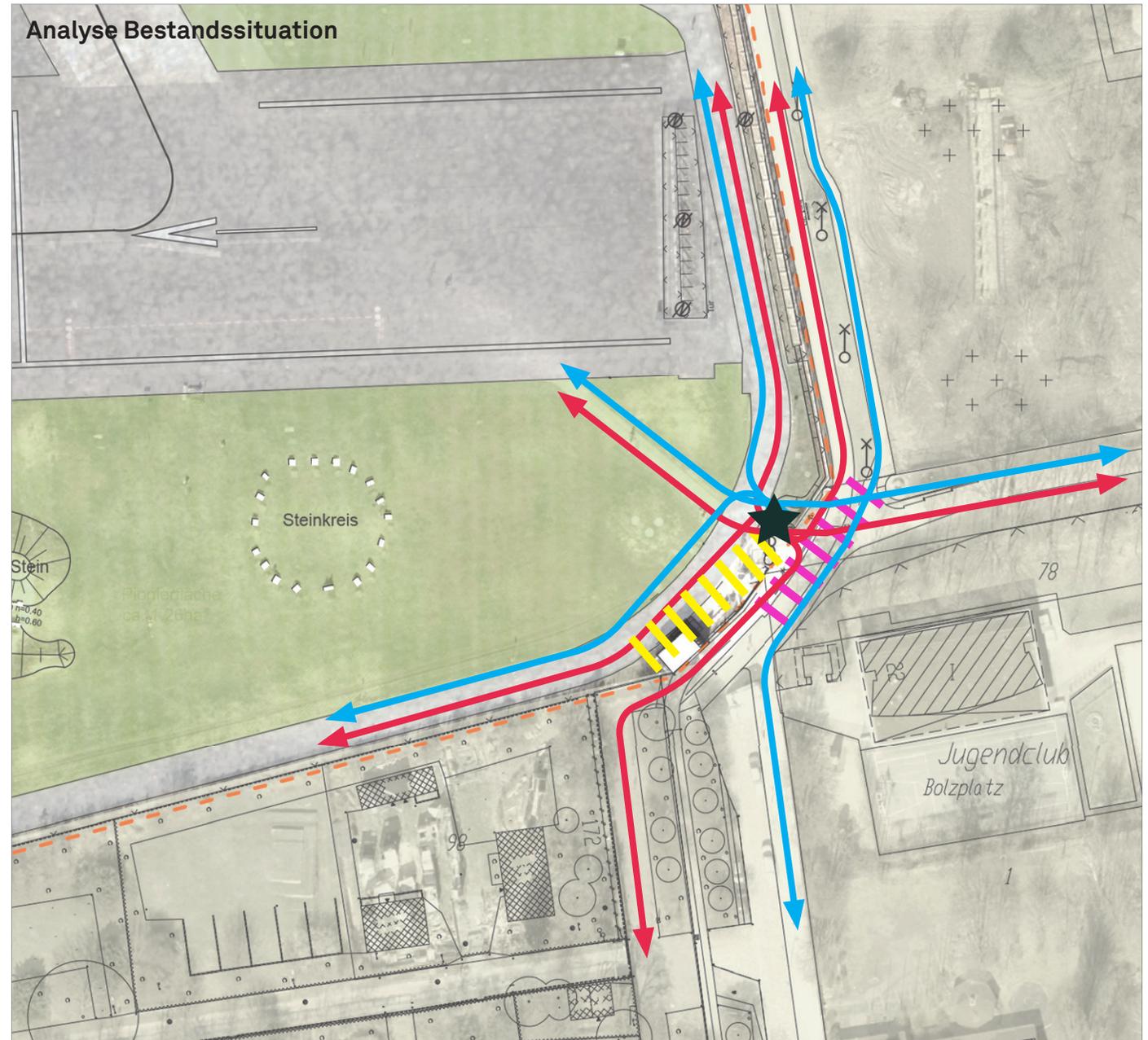
↔ Fahrrad

↔ Fußgänger

★ Unfallschwerpunkt

||||| Risikobereich: Nicht verkehrssicher /
nicht barrierefrei

||||| Aufenthalt undefiniert



Themenwerkstätten THF - Oderstraße | Zugang für alle

Tempelhofer Feld Barrierefreiheit und Verkehrssicherheit

I Sicherheit für alle

Aspekt:

Eingangsbereiche

Beispiel Eingang Crashgate

Strategie besteht aus:

- Entzerrung und Differenzierung
- Vergrößerung und Übersicht
- Verlangsamung

— Fahrrad schnell

- - - Fahrrad langsam

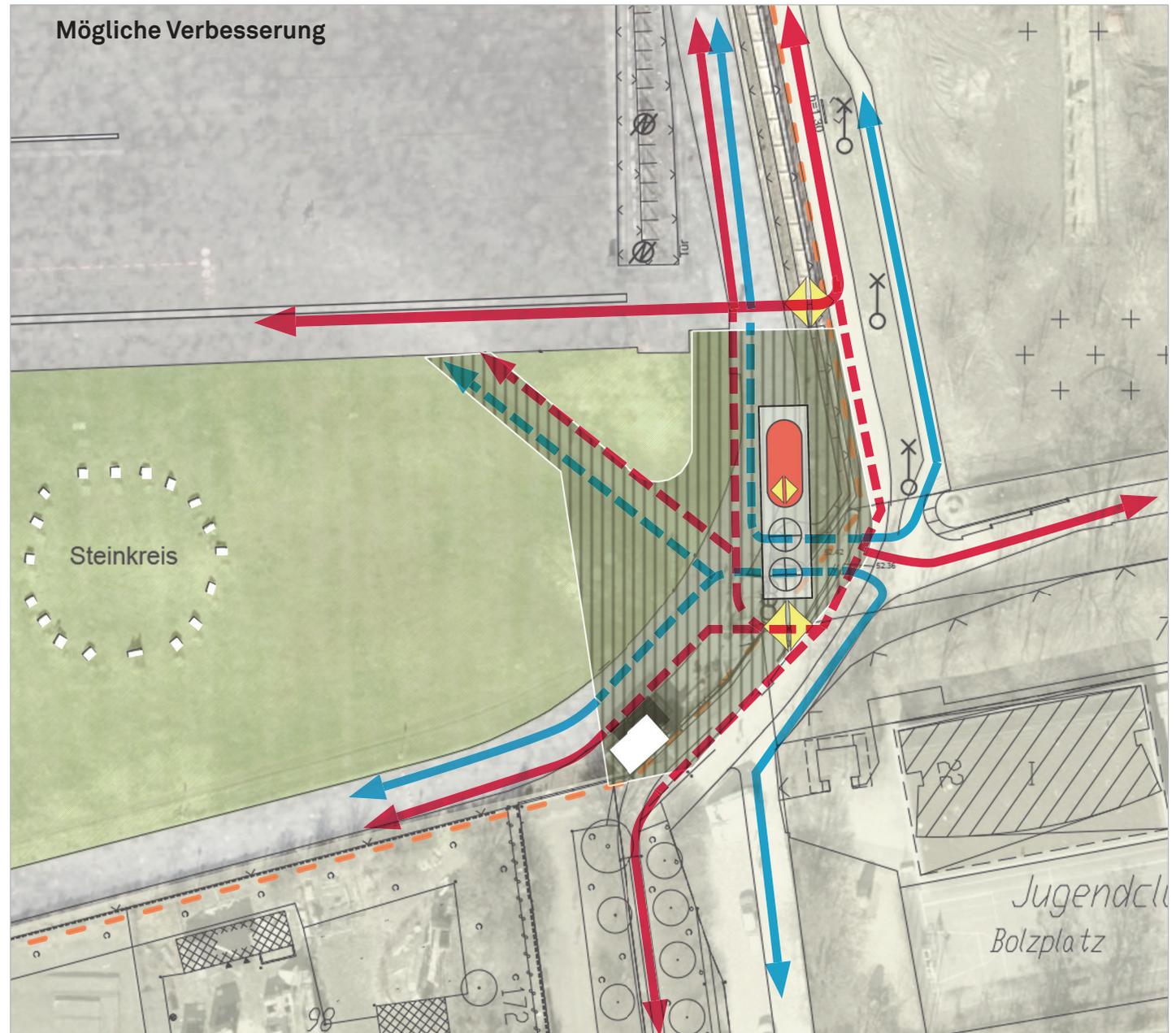
— Fußgänger / Aufenthalt

 Eingang / Ausgang Fußgänger

 Eingang / Ausgang barrierefrei Rollstuhl

 Eingang / Ausgang Fahrrad

 Entschleunigungszone



3 THF - Oderstraße I Zugang für alle

II Orientierung (bei sensorischen Einschränkungen)

Themenwerkstätten THF - Oderstraße | Zugang für alle

Tempelhofer Feld Barrierefreiheit und Verkehrssicherheit

II Orientierung

Übersicht verschaffen an den Eingängen

- Tastmodell
- Tastkarten
- 3D-Handout-Karten
- Orientierung mit App / GPS



©: www.modellunddesign.de



©: www.touch-mapper.org



©: Berlin zum Tasten, erstmalig mit „Lupenmodellen“ Technische Universität Berlin, Fach Modell+Design

Themenwerkstätten THF - Oderstraße | Zugang für alle

Tempelhofer Feld Barrierefreiheit und Verkehrssicherheit

II Orientierung

Aspekt:

Führung zu wichtigen Zielen und spezifischen Angeboten

Welche Besonderheiten hat der Ort und wie ist damit im Sinne des „Design for all“ umzugehen?

Wo sind die zu erschließenden Angebote?

Welche Wegeketten sind zu schließen?

Welche Bereiche sind nur eingeschränkt zugänglich?

Wo muß vor Gefahren gewarnt werden?



Themenwerkstätten THF - Oderstraße | Zugang für alle

Tempelhofer Feld Barrierefreiheit und Verkehrssicherheit

II Orientierung

**Bodengebundene Führung
entlang der Wegeachsen**

Bestehende Kante Asphalt / Rasen als Leitlinie



Themenwerkstätten THF - Oderstraße | Zugang für alle

Tempelhofer Feld Barrierefreiheit und Verkehrssicherheit

II Orientierung

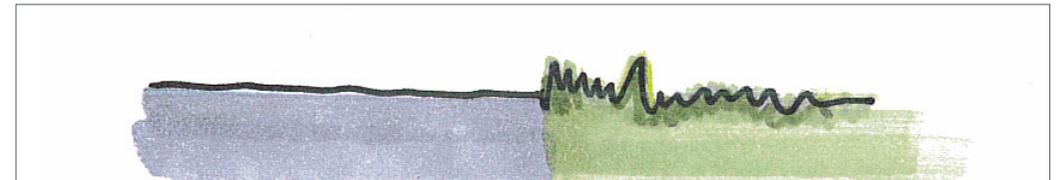
Bodengebundene Führung

entlang der Wegeachsen

Möglichkeiten zur Herausarbeitung von Leitlinien

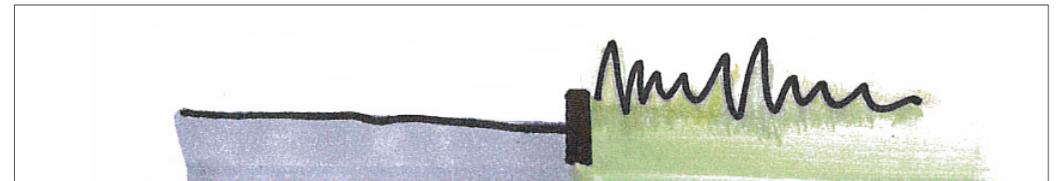
Variante a

Rasen / Wiesenkanten herstellen und erhalten



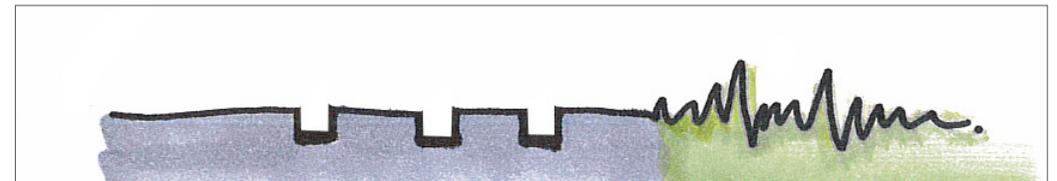
Variante b

Kante fassen / herstellen



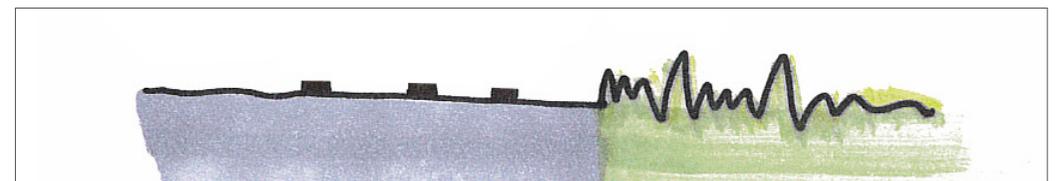
Variante c

Linien in Asphalt fräsen (Vertiefung)



Variante d

Linien auf Asphalt aufbringen (Erhöhung)



Themenwerkstätten THF - Oderstraße | Zugang für alle

Tempelhofer Feld Barrierefreiheit und Verkehrssicherheit

II Orientierung

Bodengebundene Führung

entlang der Wegeachsen

Kontraste prüfen und herausarbeiten



Themenwerkstätten THF - Oderstraße | Zugang für alle

Tempelhofer Feld Barrierefreiheit und Verkehrssicherheit

II Orientierung

Bodengebundene Führung

entlang der Wegeachsen

Möglichkeiten zum Herausarbeiten von
Kontrasten

Kontraste neu schaffen / verbessern

- in Verbindung mit Leitlinie
- als Oberflächenbehandlung Asphalt (Grinding)
- als Oberflächenbeschichtung Asphalt



Themenwerkstätten THF - Oderstraße | Zugang für alle

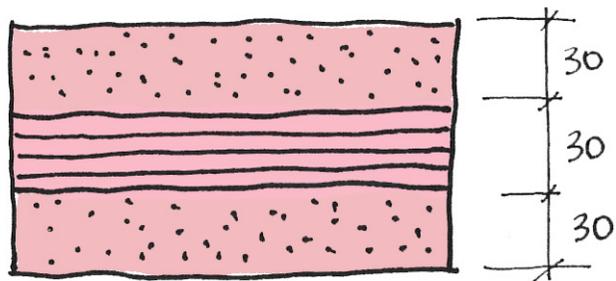
Tempelhofer Feld Barrierefreiheit und Verkehrssicherheit

II Orientierung

Bodengebundene Führung

entlang der Wegeachsen

gezielte Führung (Richtungsfeld)



Themenwerkstätten THF - Oderstraße | Zugang für alle

Tempelhofer Feld Barrierefreiheit und Verkehrssicherheit

II Orientierung

Bodengebundene Führung

entlang der Wegeachsen

Gefahrenzonen anzeigen



Themenwerkstätten THF - Oderstraße | Zugang für alle

Tempelhofer Feld Barrierefreiheit und Verkehrssicherheit

II Orientierung

Bodengebundene Führung

entlang der Wegeachsen

Aufmerksamkeiten schaffen an besonderen
Orten und Situationen



Themenwerkstätten THF - Oderstraße | Zugang für alle

Tempelhofer Feld Barrierefreiheit und Verkehrssicherheit

II Orientierung

Bodengebundene Führung

entlang der Wegeachsen

Aufmerksamkeiten schaffen an besonderen Orten und Situationen

Informationen zugänglich machen



Themenwerkstätten THF - Oderstraße | Zugang für alle

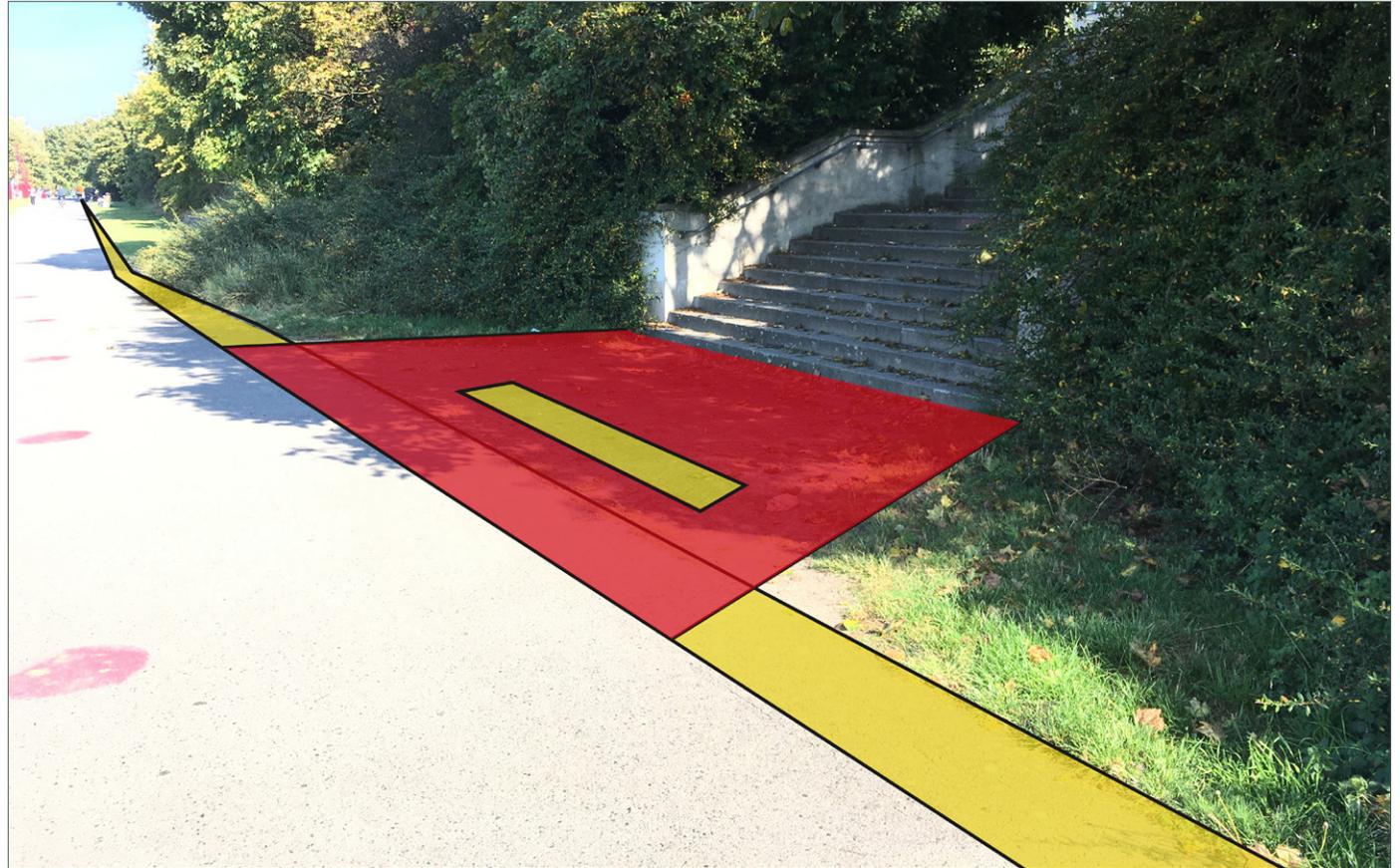
Tempelhofer Feld Barrierefreiheit und Verkehrssicherheit

II Orientierung

Bodengebundene Führung

entlang der Wegeachsen

Zugänge barrierefrei ausbauen und erkennbar machen



Themenwerkstätten THF - Oderstraße | Zugang für alle

Tempelhofer Feld Barrierefreiheit und Verkehrssicherheit

II Orientierung

Bodengebundene Führung

entlang der Wegeachsen

vorhandene Nutzungen / Projekte einbeziehen



3 THF - Oderstraße | Zugang für alle

III Erreichbarkeit (bei motorischen Einschränkungen)

Themenwerkstätten THF - Oderstraße | Zugang für alle

Tempelhofer Feld Barrierefreiheit und Verkehrssicherheit

III Erreichbarkeit

Aspekt:

Barrierefrei hinkommen

- Anbindung an den ÖPNV
- Barrierefrei KFZ- und Fahrradstellplätze
- Eingangssituationen kenntlich machen
- (mit Bezirk Neukölln abzustimmen)



Themenwerkstätten THF - Oderstraße | Zugang für alle

Tempelhofer Feld Barrierefreiheit und Verkehrssicherheit

III Erreichbarkeit

Aspekt:

Barrierefrei Ankommen mit dem PKW

- Einrichtung von Behindertenstellplätzen im Straßenraum an den Eingängen Herrfurthstraße / Zentrum / Crashgate (mit Bezirk Neukölln abzustimmen)



Themenwerkstätten THF - Oderstraße | Zugang für alle

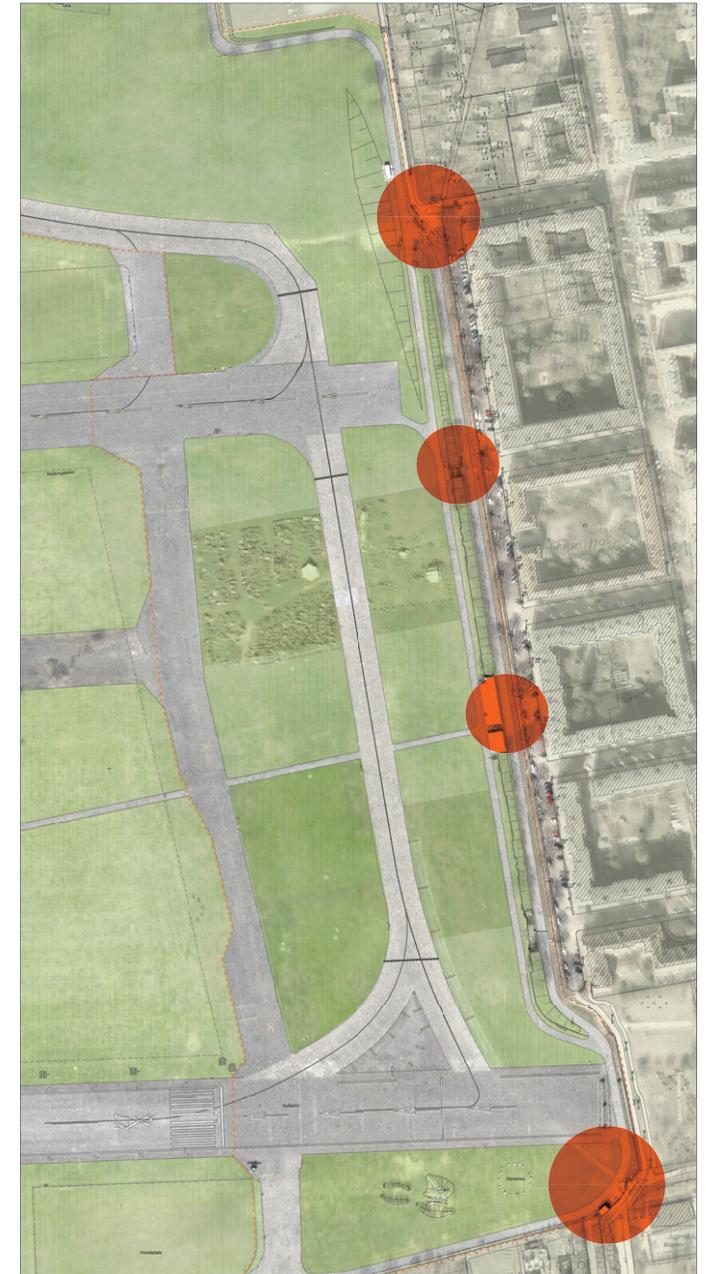
Tempelhofer Feld Barrierefreiheit und Verkehrssicherheit

III Erreichbarkeit

Aspekt:

Eingang und Ausgang ohne Barrieren

- Drehtore als schwierig nutzbare Ausgänge für Rollstuhlfahrer und Fahrradfahrer
Alternativen: Innenliegender elektrischer Türöffner, selbstschließende Tür
- Umgestaltung der Zugangssituationen mit Maßnahmen an der Oderstraße
- Barrierefreier Ausbau der Zugangssituationen Crashgate im Zusammenhang mit Umbau Eingangssituation



Themenwerkstätten THF - Oderstraße | Zugang für alle

Tempelhofer Feld Barrierefreiheit und Verkehrssicherheit

III Erreichbarkeit

Aspekt:

Eingang und Ausgang ohne Barrieren



Themenwerkstätten THF - Oderstraße | Zugang für alle

Tempelhofer Feld Barrierefreiheit und Verkehrssicherheit

III Erreichbarkeit

Aspekt:

Support für die Nutzung des Feldes

- Verleih von Mobilitätshilfen an den Eingängen



©: Thomas Uhlemann, IGA Berlin 2017

Die Arbeitsergebnisse und Bilder dürfen nicht ohne Genehmigung von Sinai verwendet oder veröffentlicht werden.



Themenwerkstätten THF - Oderstraße | Zugang für alle

Tempelhofer Feld Barrierefreiheit und Verkehrssicherheit

III Erreichbarkeit

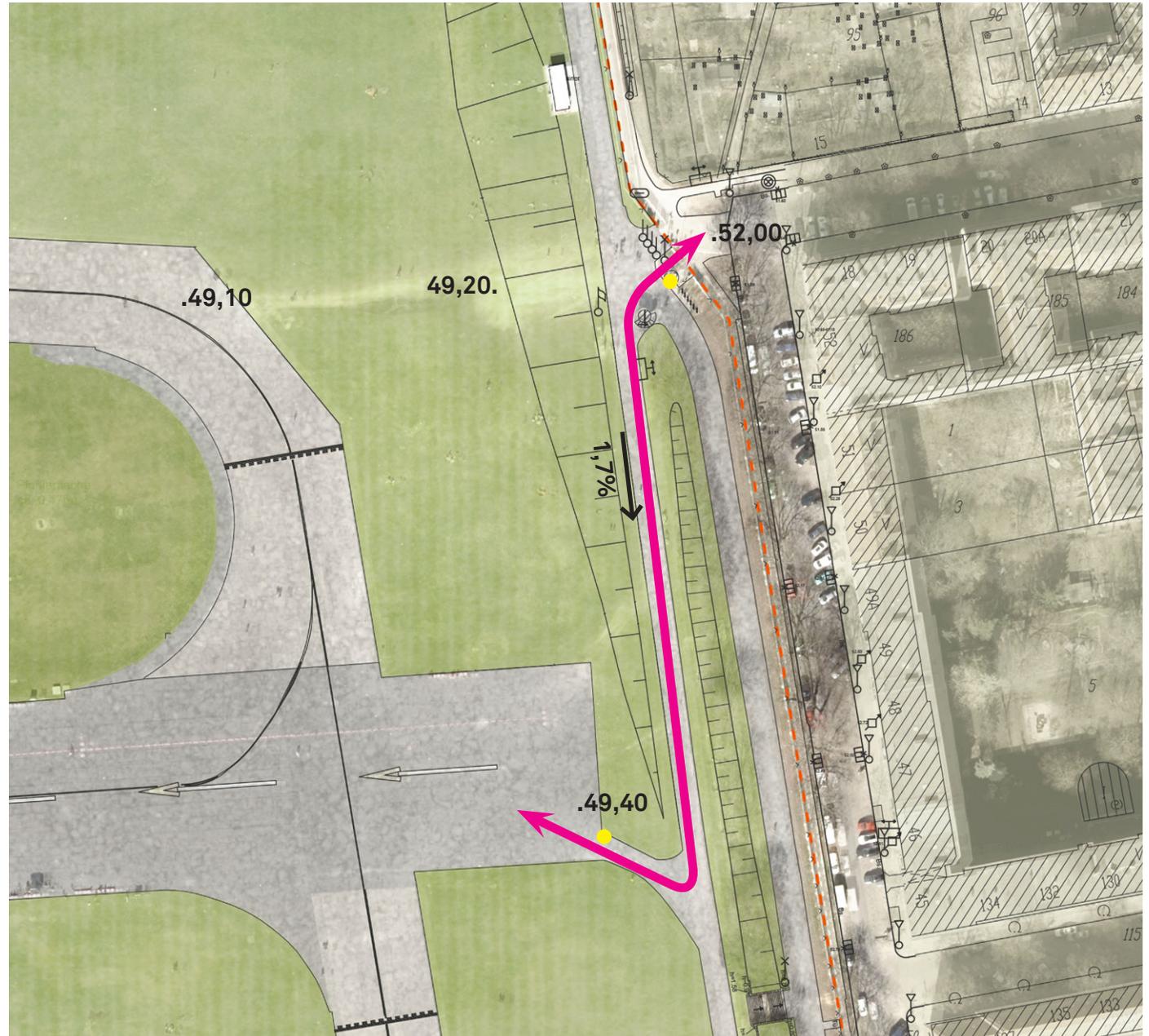
Aspekt:

Höhen überwinden

Eingang Herrfurthstraße

- Situation: Baumbestandene Böschung an der Oderstraße
- Höhensprung 2,80 m

Länge barrierefreier Weg Bestand 166,00 m



Themenwerkstätten THF - Oderstraße | Zugang für alle

Tempelhofer Feld Barrierefreiheit und Verkehrssicherheit

III Erreichbarkeit

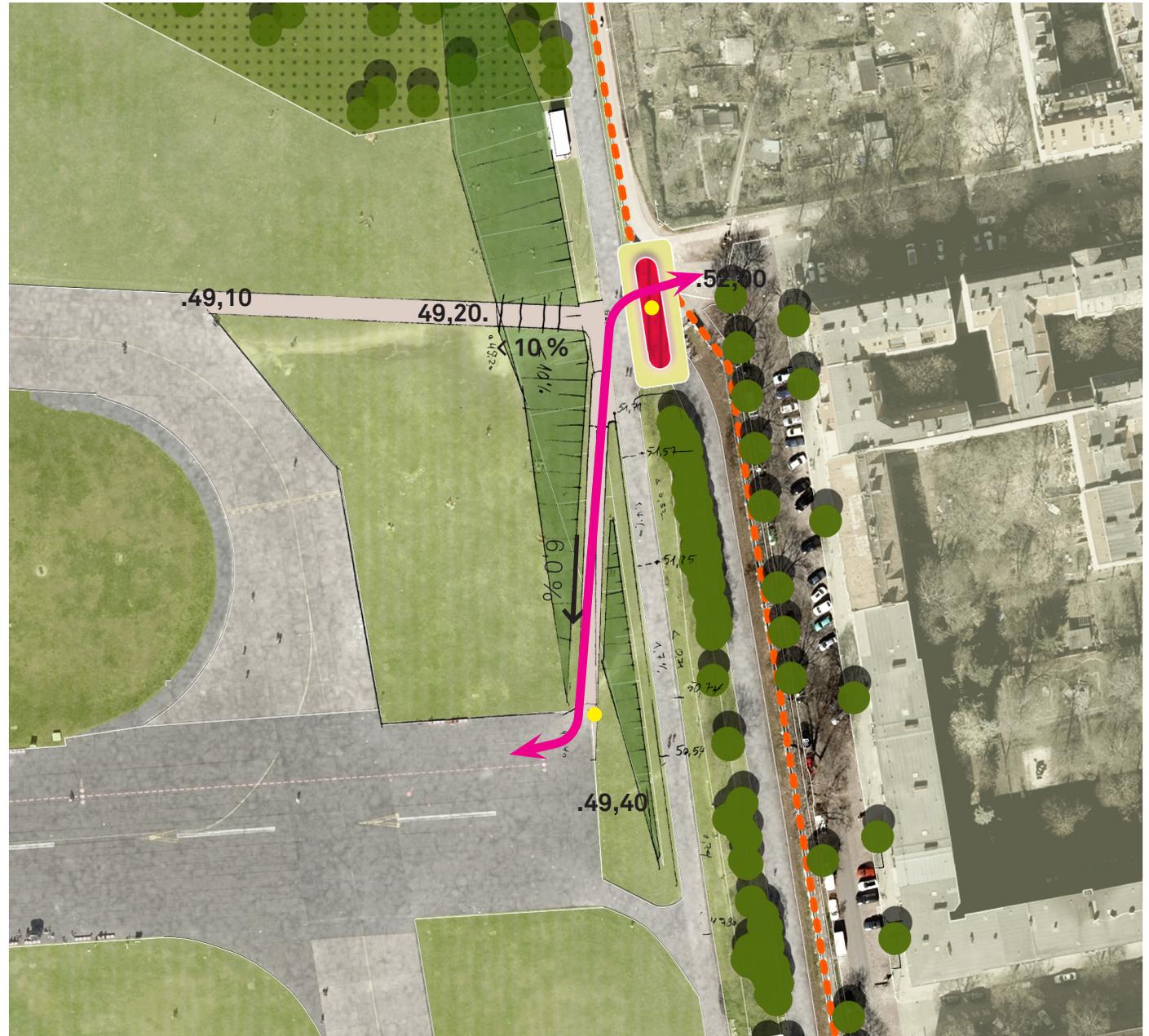
Aspekt:

Höhen überwinden

Eingang Herrfurthstraße

- Variante 1:
Ausbildung einer Rampe in der Böschung
Direkter Zugang als Fußweg mit Stufen

Länge barrierefreier Weg 95,00 m



Die Variante zeigt einen barrierefreien Lösungsansatz, der in der Umsetzung mit dem THF-Gesetz nicht konform sein würde.

Themenwerkstätten THF - Oderstraße | Zugang für alle

Tempelhofer Feld Barrierefreiheit und Verkehrssicherheit

III Erreichbarkeit

Aspekt:

Höhen überwinden

Eingang Herrfurthstraße

- Variante 2:
Zick-Zack-Rampe : Starke Überformung

Länge barrierefreier Weg 152,00 m



Die Variante zeigt einen barrierefreien Lösungsansatz, der in der Umsetzung mit dem THF-Gesetz nicht konform sein würde.

Themenwerkstätten THF - Oderstraße | Zugang für alle

Tempelhofer Feld Barrierefreiheit und Verkehrssicherheit

III Erreichbarkeit

Aspekt:

Höhen überwinden

Eingang Herrfurthstraße

- Variante 3:
Führung über Randweg unter Einbeziehung
Trampelpfad: Umweg

Länge barrierefreier Weg 116,00 m



Die Variante zeigt einen barrierefreien Lösungsansatz, der in der Umsetzung mit dem THF-Gesetz nicht konform sein würde.

Themenwerkstätten THF - Oderstraße | Zugang für alle

Tempelhofer Feld Barrierefreiheit und Verkehrssicherheit

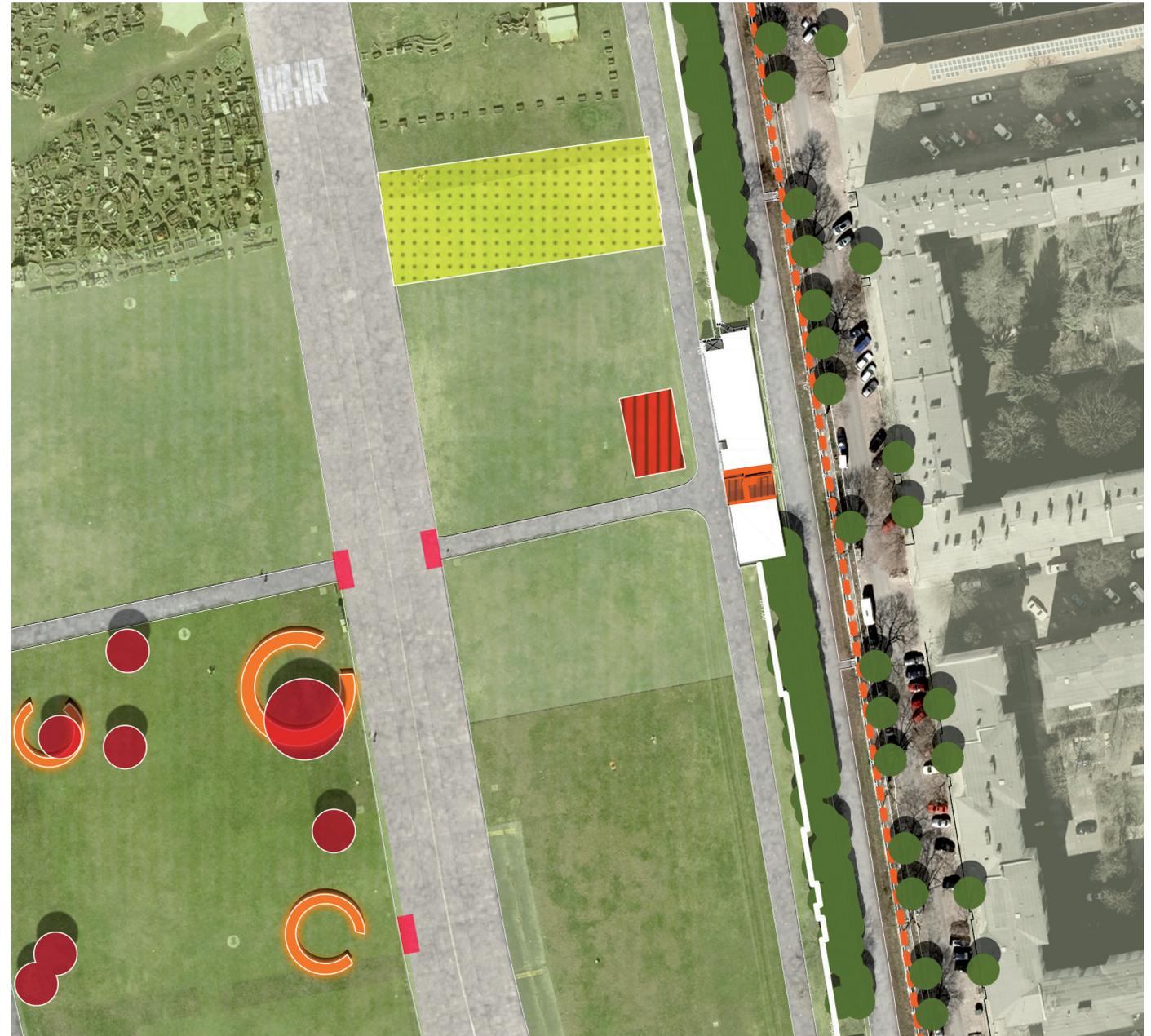
III Erreichbarkeit

Aspekt:

Höhen überwinden

Eingangsbereich Zentrum

- Variante 1: Rampe: Baumverlust (nicht dargestellt)
- Variante 2: Lift : Koppelung an Hochbau Trafohaus



Die dargestellte Variante wird in einer Konkretisierung noch auf Konformität mit dem THF-Gesetz zu überprüfen sein.

Themenwerkstätten THF - Oderstraße | Zugang für alle

Tempelhofer Feld Barrierefreiheit und Verkehrssicherheit

III Erreichbarkeit

Aspekt:

Höhen überwinden

Eingangsbereich Crashgate

- barrierefreier Zugang im Eingangsbereich möglich (keine Höhengsprünge)



Themenwerkstätten THF - Oderstraße | Zugang für alle

Tempelhofer Feld Barrierefreiheit und Verkehrssicherheit

III Erreichbarkeit

Aspekt:

Gangbare Zugänge Schaffen

- Situation: Sinnvolle Verknüpfungen fehlen oder sind als Trampelpfade schlecht begehbar

1 Herfurthstraße
2 Trafo / Allmende

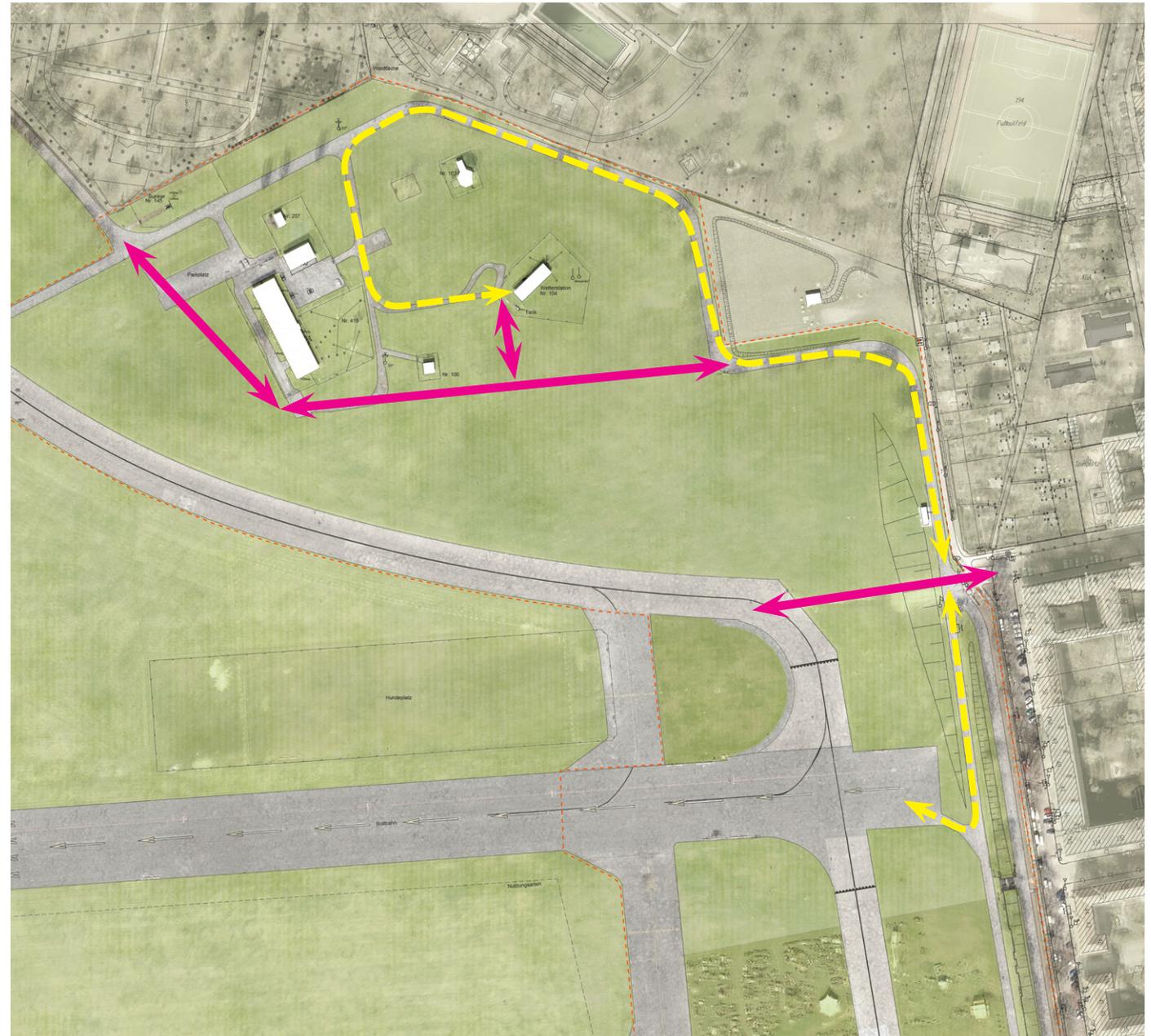
3 NordOst / Bürgerhaus / Projektzentrum

Länge bestehender Weg

Eingang Herrfurthstraße - Bürgerhaus 686,00 m

Länge möglicher Weg

Eingang Herrfurthstraße - Bürgerhaus 415,00 m



Die Umsetzungsmöglichkeiten werden in einer Konkretisierung noch auf Konformität mit dem THF-Gesetz zu überprüfen sein.

Themenwerkstätten THF - Oderstraße | Zugang für alle

Tempelhofer Feld Barrierefreiheit und Verkehrssicherheit

III Erreichbarkeit

Aspekt:

Führung zu wichtigen Zielen und spezifischen Angeboten

Ergänzende Nutzungen einbinden



Die Umsetzungsmöglichkeiten werden in einer Konkretisierung noch auf Konformität mit dem THF-Gesetz zu überprüfen sein.

3 THF - Oderstraße | Zugang für alle

IV Nutzbarkeit (für alle Menschen aller Generationen)

Themenwerkstätten THF - Oderstraße | Zugang für alle

Tempelhofer Feld Barrierefreiheit und Verkehrssicherheit

IV Nutzbarkeit

Aspekt:

Orientierungssysteme und Notfallequipment



Themenwerkstätten THF - Oderstraße | Zugang für alle

Tempelhofer Feld Barrierefreiheit und Verkehrssicherheit

IV Nutzbarkeit

Aspekt:

RestRooms & Service

- Ausreichend WCs mit barrierefreien Anteil
- Für alle zugängliche Trinkwasserbrunnen



©: <http://aquadona.com/>

Die Umsetzungsmöglichkeiten werden in einer Konkretisierung noch auf Konformität mit dem THF-Gesetz zu überprüfen sein.



Themenwerkstätten THF - Oderstraße | Zugang für alle

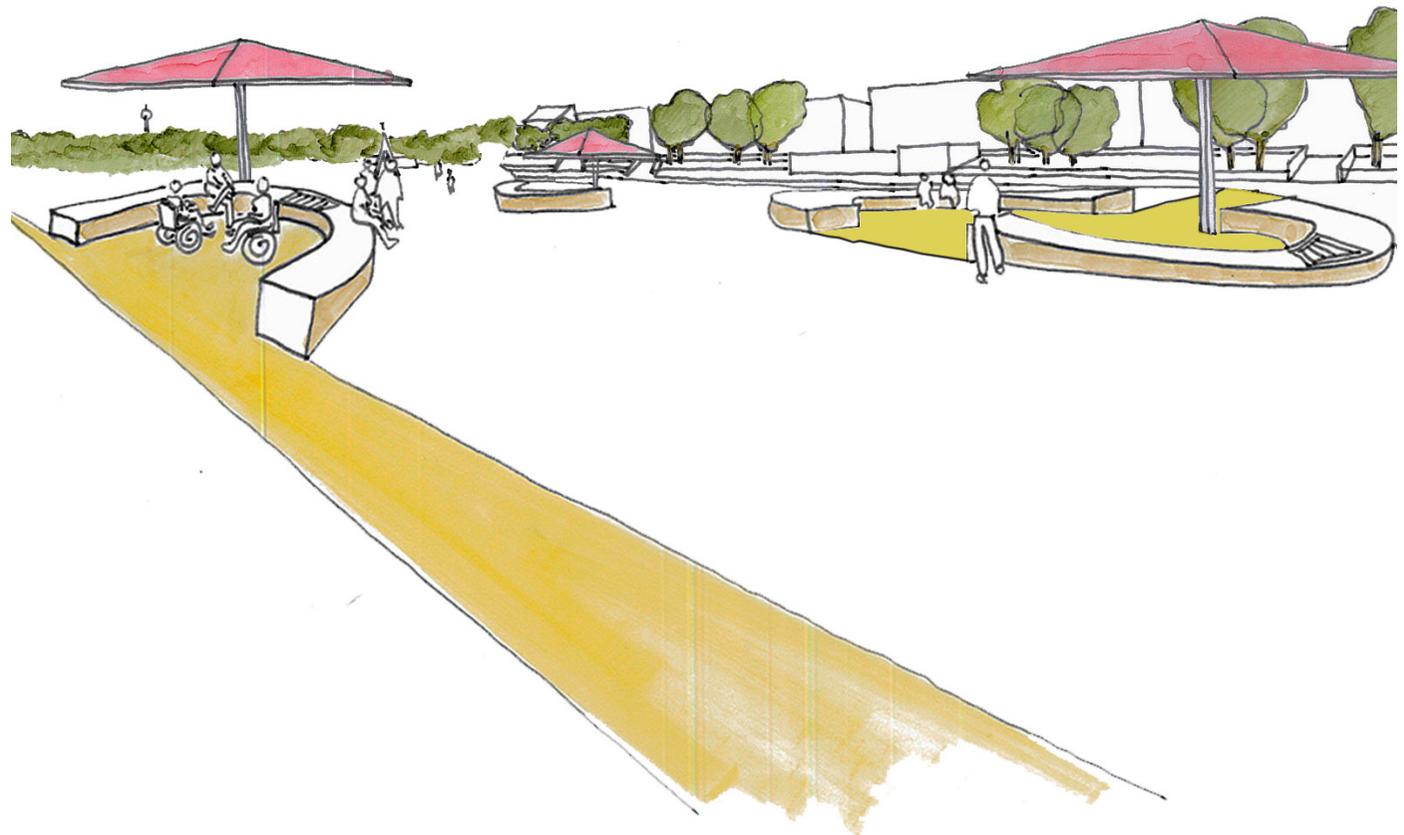
Tempelhofer Feld Barrierefreiheit und Verkehrssicherheit

IV Nutzbarkeit

Aspekt:

Barrierefreie Möbel

- Entwicklung einer Möbelfamilie mit barrierefreien und altersgerechten Komponenten



Die Umsetzungsmöglichkeiten werden in einer Konkretisierung noch auf Konformität mit dem THF-Gesetz zu überprüfen sein.

Themenwerkstätten THF - Oderstraße | Zugang für alle

Tempelhofer Feld Barrierefreiheit und Verkehrssicherheit

IV Nutzbarkeit

Aspekt:

Barrierefrei Spielen

- Einbindung von barrierefreien Spielangeboten in die Spielorte



Themenwerkstätten THF - Oderstraße | Zugang für alle

Tempelhofer Feld Barrierefreiheit und Verkehrssicherheit

IV Nutzbarkeit

Aspekt:

Bergende Feldstrukturen

- Ausweisung von schattigen und wenig exponierten Orten – die baumbepflanzten Saumzonen im Norden und Süden



Themenwerkstätten THF - Oderstraße | Zugang für alle

Tempelhofer Feld Barrierefreiheit und Verkehrssicherheit

IV Nutzbarkeit

Aspekt:

Beleuchtung

- Konzentration auf Eingangsbereiche / Orientierungszonen



Was fehlt noch?

Abbildungsverzeichnis

Tempelhofer Feld Barrierefreiheit und Verkehrssicherheit

Seite 4, 5, 37

Pläne in der Anlage des EPP:

Copyright by: Verfahrenskoordination Tempelhofer Feld

Senatsverwaltung
für Umwelt, Verkehr
und Klimaschutz



Seite Titelblatt 4, 6, 7, 8, 9

Auszügen von Dokumentationen oder dem Textteil des EPP:

zusammengestellt: thf+

Bearbeitende: Barbara Willecke, Ronny Kräft, Christine Guérard, Flavia Moroni,
Holger Scheibig, Tobias Glahn

Kartengrundlagen: Grün Berlin GmbH:

Bestandsplan Tempelhofer Feld, Stand 28.8.2014, Flyer „Das Tempelhofer Feld
2015“, THF Zwangsarbeiterlager JPG und DWG; Planergemeinschaft Kohlbrenner eG:
Bestandsplan 2014-12-12 Grün Berlin GmbH; Dr. Hanner Köstler, Vegetationskund-
liche Untersuchungen: THF-Biototypen_2016, PDF/ SHP

Copyright by: Verfahrenskoordination Tempelhofer Feld

Senatsverwaltung
für Umwelt, Verkehr
und Klimaschutz



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

171110_98_Werkstatt2.indd | Berlin, 10. November 2017 | V1.0



SINAI GESELLSCHAFT VON LANDSCHAFTSARCHITEKTEN MBH

Lehrter Straße 57

10557 Berlin

Telefon 030 66 77 67 440

Fax 030 66 77 67 450

www.sinai.de

bln-thf@sinai.de